



# Handreichung

zum Arbeiten mit den Anwendungen  
otu.lea, lea.Dashboard und lea.App

## LIEBE LESER\*INNEN!

Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften, kurz: lea., gibt es jetzt online! lea.online ist aber nicht lediglich eine Übersetzung der analogen Variante, also der Alpha-Levels (vgl. Grotlüschen et al 2010; Kretschmann/Wieken 2010), der lea.Lernmaterialien (Quante-Brandt/Jäger 2010) und der Online-Diagnostik otu.lea (vgl. Koppel 2017), in ein digitales Format. lea.online bietet vielmehr: eine digitale Verwaltung der Kompetenzen aller Teilnehmer\*innen aus Ihren Kursen, eine übersichtliche Lernfortschrittsanzeige basierend auf den Alpha-Levels, die flexible und individuelle Möglichkeit der Diagnostik und Förderung mit dem eigenen digitalen Endgerät (etwa dem Smartphone) sowie berufsfeldbezogene Lernaufgaben aus drei unterschiedlichen Berufsfeldern: der Pflegehilfe, dem produzierenden Lebensmittelgewerbe sowie Teilen der technischen Berufe. Alle Aufgaben sind kontextualisiert und durch eine personalisierte Darstellung motivierend gestaltet: Die Charaktere aus dem lea.Universum begleiten die Lernenden sowohl durch die Diagnostik als auch durch die Lernaufgaben.

Um Lernenden in der Alphabetisierung und Grundbildung bestmöglich zu unterstützen und ihnen ein selbstbestimmtes Lernen auch außerhalb des Kurses zu ermöglichen, bieten digitale Lösungen vielseitige Potentiale. Wichtig ist, dass Apps, Aufgaben und sonstige multimediale Unterrichtsmaterialien speziell für die Zielgruppe der gering literalisierten Erwachsenen konzipiert sind, damit die Handhabung nicht überfordert und dennoch aktivierend wirkt. Um sowohl Lehrkräften als auch Lernenden digitale Lehr-Lernangebote bieten zu können, die ansprechend und einfach zu handhaben sind, wurde lea.online entwickelt. lea.online ist ein Verbund unterschiedlicher digitaler Anwendungen, die für (formative) Diagnostik, Förderung, Selbstlernpha-

sen und auch die Kursorganisation genutzt werden können. In dieser Handreichung wird Ihnen alles rund um lea.online erklärt. Sie erhalten zunächst Informationen über den "Projektkontext", in dem lea.online entstanden ist, welche Anwendungen lea.online umfasst, welche Kompetenzmodelle zugrunde liegen, wie die Aufgaben entstanden sind und in welchen Lehr-Lernsettings lea.online eingesetzt werden kann. Darüber hinaus finden Sie zahlreiche Hilfestellungen und Tipps für den Einsatz von lea.online in unterschiedlichen Lernangeboten und wie Sie Lernenden beim Lernen mit lea.online unterstützen können.

Diese Handreichung ist für Kursleiter\*innen der Grundbildungs- und Alphabetisierungspraxis, konzeptionell tätiges Bildungspersonal und Leitungen der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen konzipiert. Ziel ist, dass Sie Unterstützung erhalten und erfahren, wie Sie die Apps bedienen und im Unterricht anwenden können. Darüber hinaus werden ausreichend Informationen bereitgestellt, um die Konzeption von lea.online verstehen zu können.

Für den schnellen Einstieg bietet unser Kapitel zum "Schnellstart" eine ideale Möglichkeit, um direkt loszulegen. Hier erfahren Sie, wie Sie einen Kurs anlegen, Teilnehmer\*innen hinzufügen und sich die Lernfortschritte anzeigen lassen können.

Wenn Sie zunächst die Hintergründe erfahren wollen, liefern die Kapitel "Was ist lea.online?", „lea.Pflege, -Lebensmittel und -Technik: Universen, Aufgaben und Fachwörter" sowie das Kapitel „Alpha-Levels: Kompetenzmodelle in lea.online" zahlreiche Hintergrundinformationen. Sollten Sie Fragen oder weiteren Informationsbedarf haben, können Sie sich gerne an unsere Ansprechpartner\*innen wenden.

Viel Spaß beim Lesen, Ausprobieren und Anwenden!

*Prof. Dr. Karsten D. Wolf und Jun.-Prof. Dr. Ilka Koppel*

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Projektkontext</b>	<b>1</b>
<b>2. Was ist lea.online?</b>	<b>3</b>
2.1 Das Diagnose-Tool: otu.lea	4
2.2 Das lea.Dashboard: Alles auf einen Blick	9
2.3 Die lea.App: lea.Lernen und lea.Beruf	15
<b>3. lea.Pflege, -Lebensmittel und -Technik: Universen, Aufgaben und Fachwörter</b>	<b>19</b>
<b>4. Alpha-Levels: Die Kompetenzmodelle in lea.online</b>	<b>27</b>
4.1 Kompetenzmodelle Schreiben, Lesen und Sprachgefühl	28
4.2 Kompetenzmodell Mathematisches Grundwissen	30
<b>5. Schnellstart</b>	<b>33</b>
5.1 otu.lea	33
5.2 Das Dashboard	34
5.3 lea.App	36
<b>6. Ansprechpartner*innen</b>	<b>39</b>
<b>7. Literatur</b>	<b>41</b>
<b>8. Anhang</b>	<b>43</b>
8.1 Das lea.online Universum: Die Personen	43
8.2 Fachwörterliste: lea.Technik	47
8.3 Fachwörterliste: lea.Lebensmittel	48
8.4 Fachwörterliste: lea.Pflege	50
8.5 Funktionswörter	52
8.6 Kompetenzmodell Schreiben	54
8.7 Kompetenzmodell Lesen	56
8.8 Kompetenzmodell Sprachgefühl	57
8.9 Kompetenzmodell Rechnen	58

## AUTOR\*INNENTEAM

### Text

Dr. Claudia Schepers, Susanne Kley, Lena Kosmalla,  
Melissa Windler und Imke A. M. Meyer

### Visuelle Gestaltung

Christoph Festner und Roman Uebachs

### Unter der Leitung von

Imke A. M. Meyer

### Projektleitung

Prof. Dr. Karsten D. Wolf und Jun.-Prof. Dr. Ilka Koppel

# 1. PROJEKTKONTEXT

## Ausgangslage

6,2 Mio. Menschen der in Deutschland lebenden Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren sind gering literalisiert, d. h. sie können allenfalls einfache Sätze lesen und schreiben (vgl. Grotlüschen/Buddeberg 2020). 62 Prozent dieser Menschen sind erwerbstätig. Viele von ihnen arbeiten in Hilfsjobs oder Tätigkeiten, die von an- und ungelernten Personen ausgeführt werden können. Sowohl die wachsenden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt als auch die steigende Bedeutung von digitalen Tools stellen Menschen mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen, aber auch Betriebe und Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen. Auch wenn bereits mehr als 3/4 der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren täglich online sind (vgl. Koch/Frees 2017), so sehen sich gering literalisierte Menschen aufgrund der gleichzeitig steigenden Anforderungen an schriftsprachbezogene digitale Praktiken dem Risiko einer doppelten Ausgrenzung konfrontiert. Gerade weil die jüngste leo-Studie "LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität" auch gezeigt hat, dass sich die Häufigkeit der Nutzung von internetfähigen Smartphones oder Tablets zwischen gering literalisierten Menschen und der Gesamtbevölkerung nur minimal unterscheidet (vgl. Grotlüschen/Buddeberg 2020, s. 205). Das digitale Nutzungsverhalten von Menschen mit geringer Literalität kann ein Anknüpfungspunkt sein, die geringen Lese- und Schreibkompetenzen individuell und berufsbezogen zu fördern. Denn eine Förderung literaler Kompetenzen kann beispielsweise zu einer Optimierung von Betriebsabläufen, der Gewährleistung von Arbeitssicherheit und damit zur Unterstützung der Qualitätssicherung beitragen (vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung 2019).

lea.online (Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften Online) wurde als interdisziplinäres und hochschulübergreifendes Entwicklungsprojekt durchgeführt, das an vorangegangene Forschungs- und Entwicklungsprojekte anknüpft. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und lief von 2018 bis 2022. Ziel war es, ein digitales Förderinstrument zu entwickeln, mit dem Jugendliche und Erwachsene ihre Lese- und Schreibkompetenzen selbstständig im privaten sowie im institutionellen Kontext verbessern können. Nutzer\*innen können dabei zwischen authentischen Aufgabenstellungen zur Alltags- und Berufswelt am Beispiel der Berufsfelder Pflege, Produzierendes Lebensmittelgewerbe sowie Technik/Technische Berufe wählen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserem Projektblog unter: <https://blogs.uni-bremen.de/leaonline/>





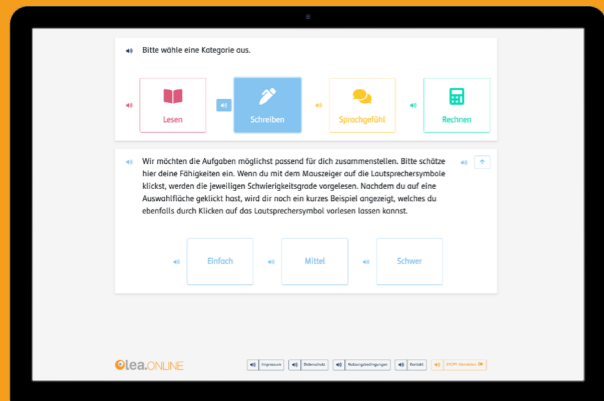
Übungsaufgaben mit Berufsweltbezug in den Bereichen Pflege, Technik und Lebensmittel

Die lea.-Lernmaterialien in digitalisierter Form

Testsets in den Dimensionen Lesen, Schreiben, Sprachgefühl und Rechnen

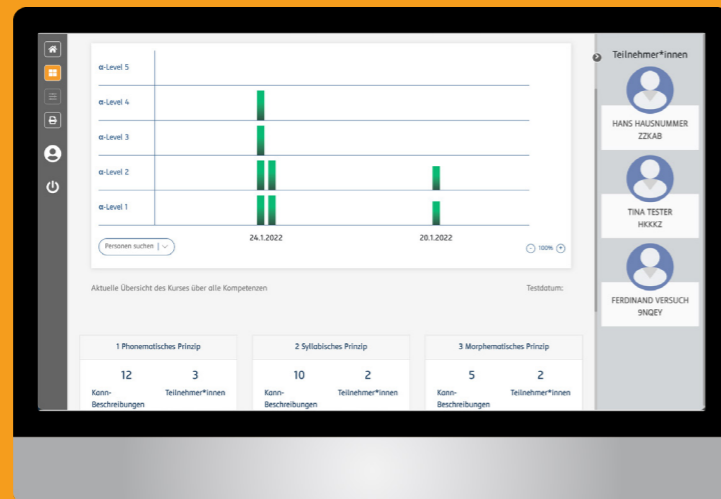


Die lea.App zum Üben für Lernende



Die Diagnose-Anwendung otu.lea

Auswertung der Testergebnisse



Das lea.Dashboard zur Auswertung von Diagnoseergebnissen

## 2. WAS IST LEA.ONLINE?

lea.online ist ein Verbund unterschiedlicher softwarebasierter Anwendungen, die dafür konzipiert und entwickelt wurden, sowohl Kursleiter\*innen als auch Lernende zu unterstützen. lea.online umfasst drei Anwendungen:

- (a) Die Online-Diagnostik otu.lea,
- (b) die lea.App für Lernende sowie
- (c) das lea.Dashboard für Lehrende.

Die Anwendungen können miteinander kombiniert oder einzeln verwendet werden. Ziel ist es, durch dieses Lern- und Diagnoseinstrument die Selbstkompetenz von Menschen mit geringer Literalität als auch Arbeitnehmer\*innen mit Grundbildungsbedarf für ihren zukünftigen (beruflichen) Weg zu stärken, Teilhabechancen zu verbessern

und der Weiterbildung ein niedrigschwelliges Instrument bereitzustellen. Der Berufsfeldbezug speist sich aus dem niedrigschwelligen Sektor, d. h. es werden Tätigkeiten einbezogen, die ohne oder mit einem niedrigen Bildungsabschluss ausgeführt werden können und bei denen der Bedarf an literalen Grundkompetenzen dementsprechend gegeben ist. Die Lern- und Diagnoseaufgaben wurden in Zusammenarbeit mit der Praxis um berufsfeldbezogene Aufgaben ergänzt. Für folgende Berufsfelder stehen in der lea.App zusätzlich Aufgaben bereit: Pflege, produzierendes Lebensmittelgewerbe sowie technische (Helfer-)Berufe.

Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Funktionen der Anwendungen erklärt.



„Lea.online setzt sich aus drei Anwendungen zusammen: der Online-Diagnostik otu.lea, einem Dashboard zur Auswertung der otu.lea-Testergebnisse für Kursleitende und der lea.App zum Üben für Lernende.“

Abb. 1: lea.online Anwendungen

## 2.1 DAS DIAGNOSE-TOOL: OTU.LEA

### Steckbrief

Technische Daten:	Online-Testumgebung, Webanwendung
Zielgruppe:	Lernende
Funktion:	Eingangsdagnostik und formative Diagnostik
Einsatzmöglichkeiten:	Im Alphakurs, zu Hause als Selbstdiagnose, als Einstiegs- oder formative Diagnostik in Lernwerkstätten, Lerncafés o. ä. Lernangeboten

otu.lea ist eine digitale Förderdiagnostik für Menschen mit geringer Literalität. Es stehen Testsets in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und Sprachgefühl auf verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. otu.lea stellt eine Erweiterung der bereits existierenden online-basierten Testumgebung zur Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften (otu.lea) dar. Das Tool wurde technisch sowie gestalterisch komplett überarbeitet. Neu ist außerdem eine Verknüpfung mit dem lea.Dash-

board, welches eine umfassende Auswertung der otu.lea-Testergebnisse ermöglicht. otu.lea kann sowohl als Eingangsdagnostik als auch als formatives Evaluationsinstrument angewandt werden. Die Online-Diagnostik kann von gering literalisierten Lerner\*innen, auch auf Alpha-Level 1, selbstständig ausgefüllt werden. Die Ergebnisse werden für die Lerner\*innen niedrigschwellig und vereinfacht aufbereitet und können von den Lehrenden differenziert im lea.Dashboard ausgewertet werden.

### Schritt 1:

Lernende wählen die Dimension aus, die sie bearbeiten möchten.

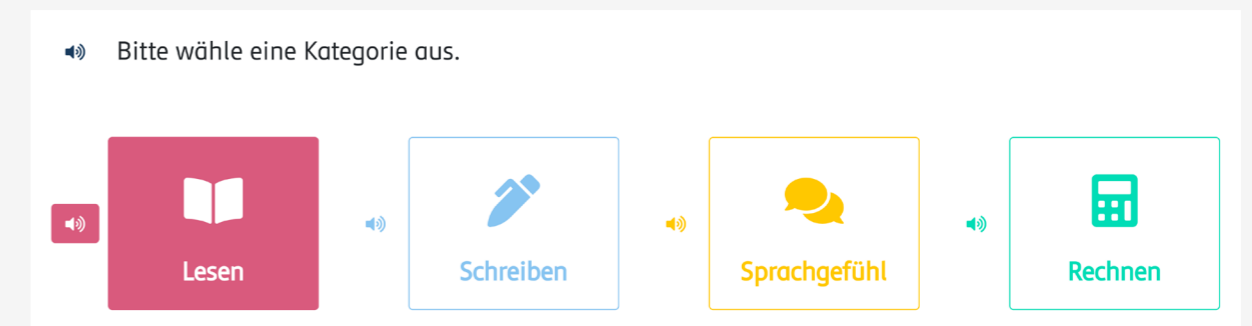


Abb. 2: Auswahl Dimensionen

### Schritt 2:

Lernende nehmen eine Selbsteinschätzung vor.



Abb. 3: Auswahl Schwierigkeitsgrad

**Schritt 3:**

Lernende bearbeiten unterschiedliche Aufgaben.

Lesen - Einfach

5%



Simone arbeitet als Reinigungskraft in einer Grundschule. Heute möchte sie nach der Arbeit mit Leon ins Kino gehen.



Weiter →

Abb. 4: Kontextuelle Einleitung

Lesen - Einfach

5%



Simone möchte mit Leon ins Kino gehen. Schau dir dazu dieses Kinoplatat an.

Kino Capitol	
Wochentag	Film
Freitag	Frida
Samstag	Manie
Sonntag	Sissy
Montag	Flipper
Dienstag	Geschlossen
Mittwoch	Ben Hur
Donnerstag	Otto

Klicke mit der linken Maustaste die richtige Lösung an.



1 / 2

Beantworte die folgende Frage. Welcher Film läuft am Donnerstag?

Sissi

Manie

Otto



Abb. 5: otu.lea Aufgabe

**Schritt 4:**

Lernende erhalten ein Ergebnis über ihren Kompetenzstand.

**E3UX3 - Lesen - Einfach**

🔊 Schön, dass du teilgenommen hast!

🔊 Alpha-Level

🔊 Level	🔊 Beschreibung	🔊 Erfüllt
🔊 Lesen 3	🔊 Kann längere Wörter und Teile von Sätzen lesen	🔊 Erfüllt

🔊 Kann-Beschreibungen 🔊 Verbergen

🔊 Ich kann...

🔊 R3.01	🔊 Wörter mit mehr als 5 Graphemen decodieren/dekodieren	🔊 Erfüllt
🔊 R3.02	🔊 einzelne Wörter im Satzkontext erlesen	🔊 Erfüllt
🔊 R3.04	🔊 Sätze ohne Einfügungen (er-)lesen	🔊 Mit Einschränkungen erfüllt
🔊 R3.05	🔊 Sätze mit Einfügungen lesen	🔊 Mit Einschränkungen erfüllt

🔊 Du kannst das Ergebnis hier ausdrucken.

🔊 Für dich ausdrucken 🔊

🔊 Weiter

Abb. 6: Ergebnisübersicht

**2.2 DAS LEA.DASHBOARD: ALLES AUF EINEN BLICK**


**Steckbrief**

- Technische Daten: Webanwendung
- Zielgruppe: Kursleiter\*innen aus Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen, Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen
- Funktion: Bündelung aller relevanten Informationen zu Kompetenzständen und Fördermöglichkeiten einzelner Kursteilnehmer\*innen
- Einsatzmöglichkeiten: Verwaltung einzelner Kurse und Teilnehmer\*innenkompetenzen, visuell ansprechende Aufbereitung der otu.lea-Testergebnisse, Darstellung der Lernverläufe, Ableitung individueller Fördermöglichkeiten

Das lea.Dashboard ist eine digitale Anwendung, die die Ergebnisdarstellung von otu.lea komfortabel aufbereitet. Somit erhalten Lehrende eine differenzierte Übersicht über Kompetenzstände und Anregungen für Fördermöglichkeiten ihrer Lernenden. Über das Dashboard werden alle notwendigen Informationen zu den Teilnehmer\*innen und deren Kompetenzständen gebündelt und übersichtlich

dargestellt. Lehrkräfte können über das Dashboard ihre Kurse aber auch einzelne Personen administrieren. Die Ergebnisse, die von Kursteilnehmenden bei der Durchführung von Diagnostikaufgaben mit otu.lea erzielt werden, können von Kursleitenden gesammelt und im Sinne eines Portfolio-Ansatzes aufbereitet werden.

### Die Startseite

Die Startseite ist beim ersten Öffnen noch nicht gefüllt. Hier werden später alle Kurse und Kursteilnehmer angezeigt. Sie gelangen über das Haus-symbol  jederzeit zu dieser Ansicht zurück.

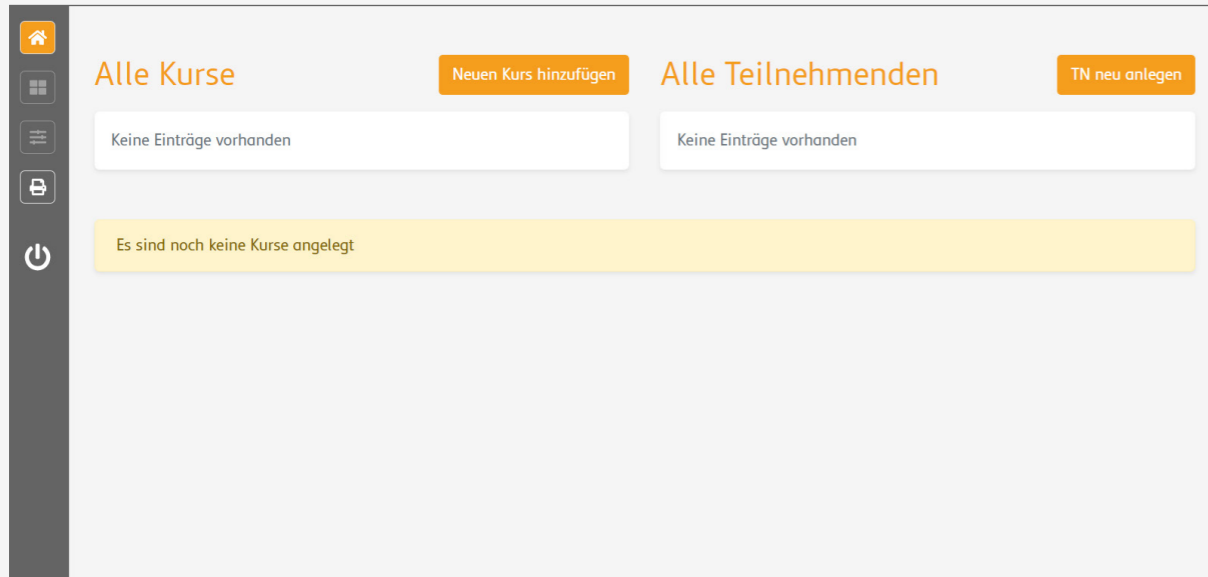



Abb. 7: Startseite

### Teilnehmende hinzufügen

Mit „TN neu anlegen“ öffnet sich ein Dialogfenster, in dem neue Teilnehmende in das Dashboard integriert werden können. Um bereits vorhandene otu.lea Testaccounts hinzuzufügen, müssen Vor- und Nachname sowie der vorhandene Code eingetragen werden. Um einen neuen Code zu erstellen, klicken Sie auf . Mit diesem Code können Lernende im Anschluss die otu.lea Testung durchführen. Die Daten der Teilnehmenden werden dann automatisch in das Dashboard eingetragen.

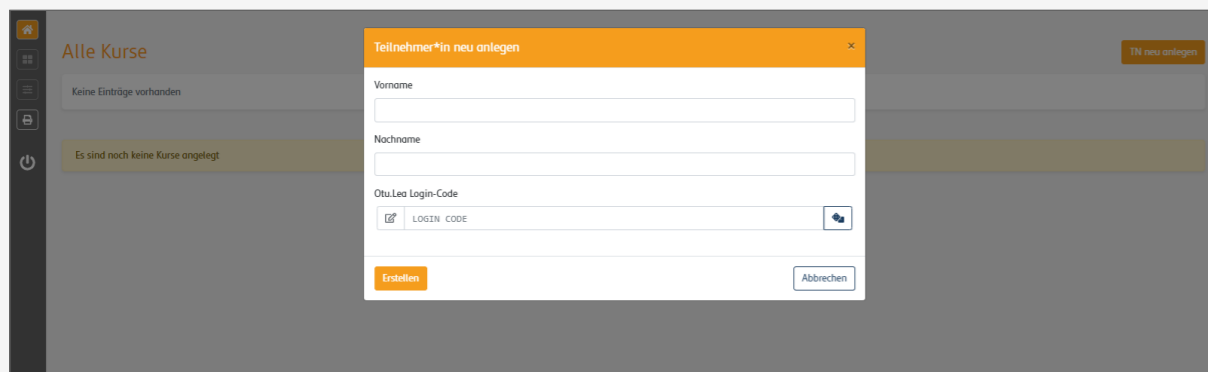


Abb. 8: Teilnehmer\*in anlegen

### Kurse erstellen

Mit „Neuen Kurs hinzufügen“ können Teilnehmende in Kursen sortiert werden. Hierfür müssen sowohl ein Titel als auch Start- und Enddatum eingetragen werden. Es können über die Felder „Vorname“, „Nachname“ und „LOGIN CODE“ neue Teilnehmende erstellt und dem Kurs hinzugefügt werden. Über „Bestehende TN auswählen“ können bereits erstellte Teilnehmende zu einem Kurs hinzugefügt werden.

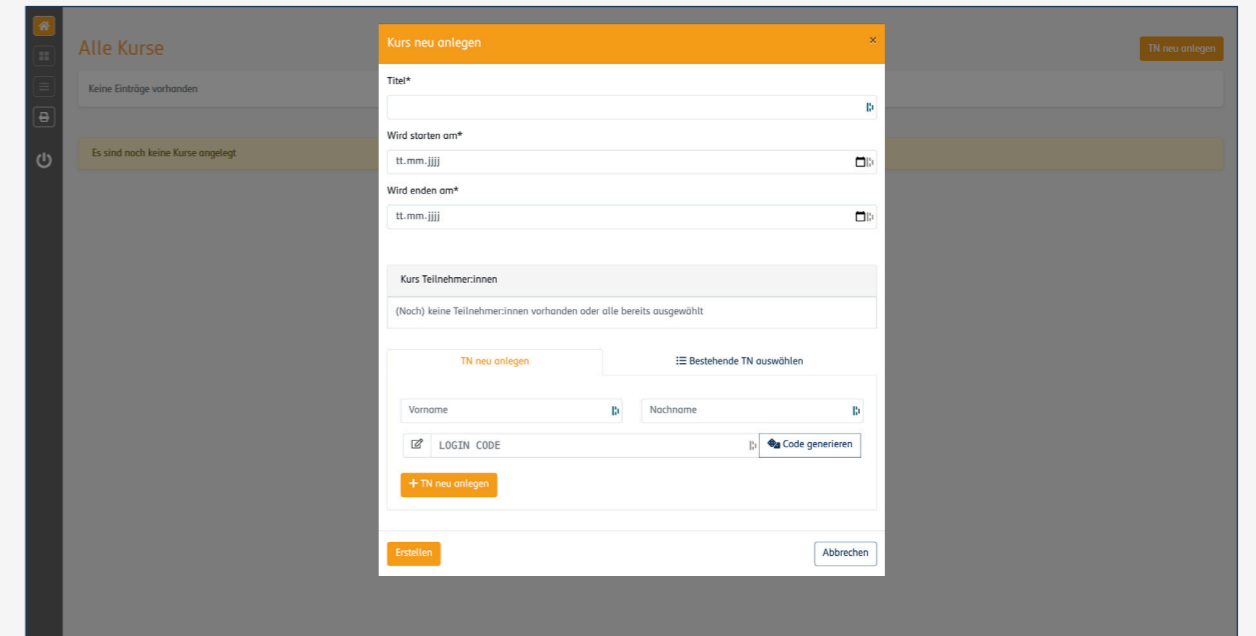
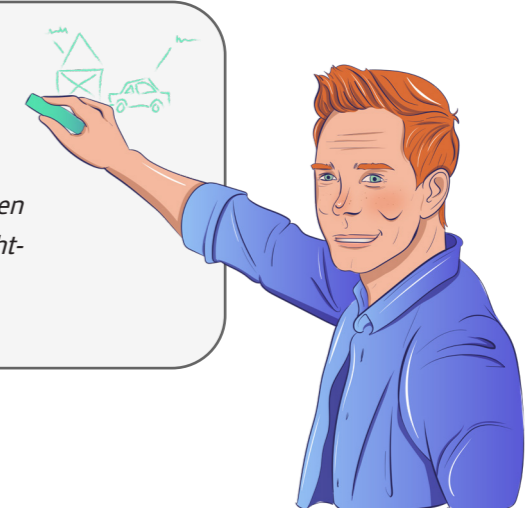


Abb. 9: Kurs anlegen

„Mit dem lea.Dashboard können Kursleitenden Kurse und Teilnehmer\*innen verwalten. Es werden alle wichtigen Informationen zu den Lernenden gebündelt und übersichtlich dargestellt.“



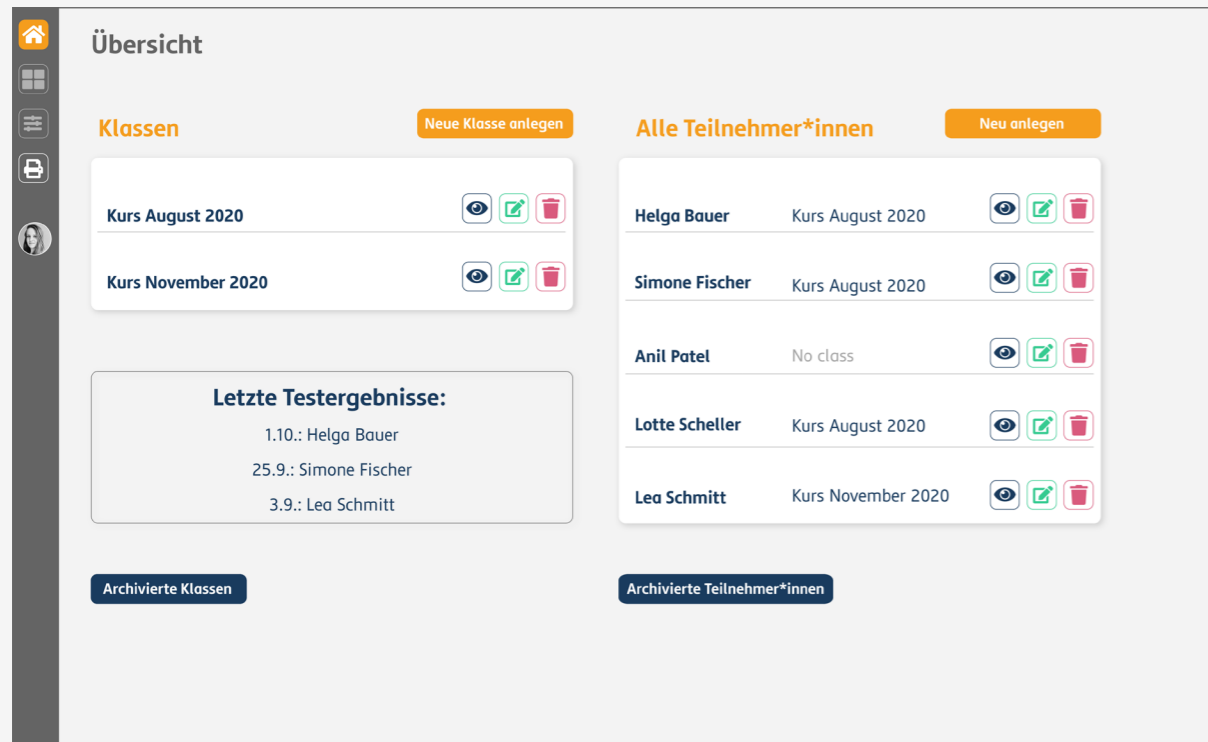


Abb. 10: Startseite mit Kursen und Teilnehmer\*innen

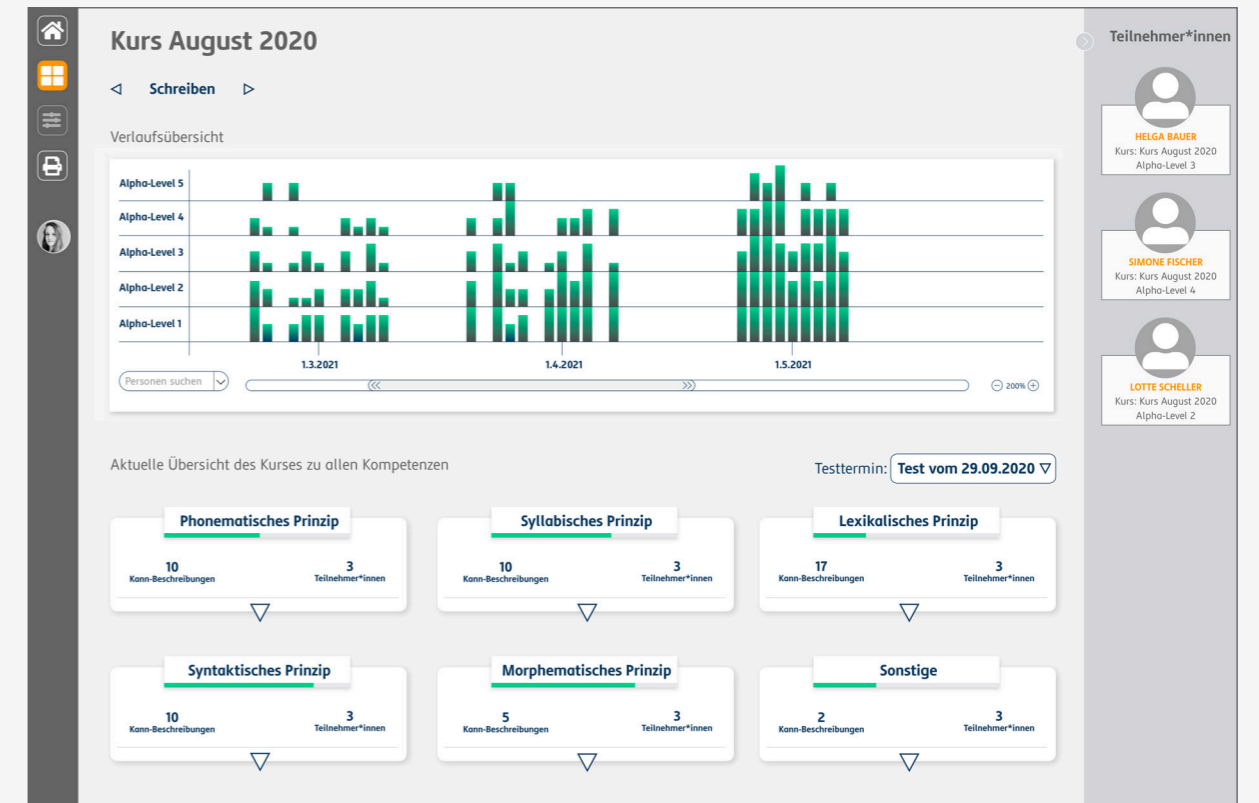


Abb. 11: Übersichtsseite eines Kurses

### Übersicht über aktuelle Kurse und Teilnehmer\*innen:

Sie können Ihre aktuell laufenden Kurse im Dashboard anlegen, Teilnehmer\*innen zuordnen und auf einen Blick sehen, welche Teilnehmer\*innen zu welcher Zeit die letzten Testergebnisse erzielt haben.



### Die Kursübersichtsseite:

Auf der Kursübersichtsseite werden alle Testergebnisse des gesamten Kurses dargestellt. In einer Verlaufsgrafik werden die Ergebnisse aller Teilnehmenden zu allen Testzeitpunkten, bezogen auf Alpha-Level, visualisiert. Alle Kann-Beschreibungen sind in Gruppen sortiert und die Ergebnisse zu

diesen können in detaillierten Listen für jeden\*e Teilnehmende\*n des Kurses angesehen werden. Bei der Ansicht kann zwischen den Dimension Lesen, Schreiben, Rechnen und Sprechgefühl gewechselt werden.





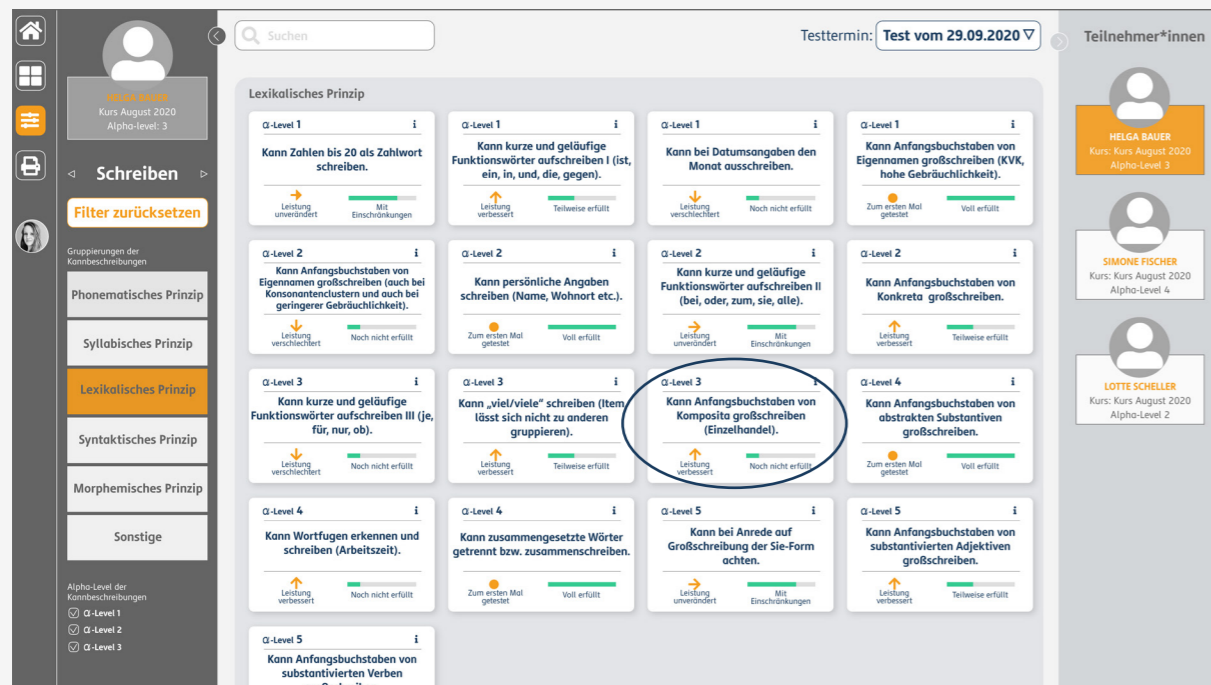


Abb. 12: Übersichtsseite eines\*iner Teilnehmer\*in

## 2.3 DIE LEA.APP: LEA.LERNEN UND LEA.BERUF

### Steckbrief

- Technische Daten: Selbstlern-App, für Tablet oder Smartphone (iOS und Android)
- Zielgruppe: Lernende in Alphabetisierungskursen, Beschäftigte im Helferbereich oder Schüler\*innen in den Berufsfeldern Pflege, Technik und produzierendes Lebensmittelgewerbe
- Funktion: Lern- und Übungsaufgaben für Selbstlernphasen
- Einsatzmöglichkeiten: Integration in unterschiedliche Lernangebote (bspw. offene Lernangebote wie Lerncafés oder Lernwerkstätten, Alphabetisierungs- oder arbeitsorientierte Grundbildungskurse), zu Hause zum eigenständigen Üben

### Darstellung differenzierter Testergebnisse:

Sie können übersichtlich und differenziert einsehen, wie der Kompetenzstand pro Teilnehmer\*in ist. Der Kompetenzstand wird anhand einzelner Kann-Beschreibungen angezeigt.

Sie sehen, ob sich eine Leistung in der jeweiligen Kann-Beschreibung verbessert oder verschlechtert hat, und welchem Alpha-Level die Kompetenzen der\*des jeweiligen Teilnehmer\*in zuzuordnen sind. Über eine Filterfunktion können Sie sich unterschiedliche Gruppierungen der überprüften Dimension (hier im Beispiel der Dimension Schreiben) anzeigen lassen sowie nach Alpha-Level der Kann-Beschreibungen und Bewertung der Testergebnisse filtern.

### Weiterführende Informationen

Die Kann-Beschreibungen werden auf der Rückseite der Karte erläutert. So stehen weiterführende bzw. ergänzende Hintergrundinformationen zur Verfügung. Durch einen Klick auf die Karte können die Beschreibungen angesehen werden.

Kann Anfangsbuchstaben von Komposita großschreiben

---

Komposita sind zusammengesetzte Wörter, die aus mindestens zwei Wörtern oder Wortstämmen bestehen.

G

Abb. 13: Erklärung einer Kann-Beschreibung

Die lea.App ist eine App extra für Lernende, die selbstständig ihre Kompetenzen im Bereich Lesen, Schreiben, Rechnen oder Sprachgefühl verbessern wollen. Die App ist via Smartphone oder Tablet (iOS und Android) verfügbar und unterstützt auf aktivierende Weise den Lernprozess. Die Lernaufgaben haben entweder Alltags- oder Berufsbezug. Der eine Teil der Aufgaben basiert auf den lea.Lernmaterialien (vgl. Quante-Brandt/Jäger 2010), die hier in digitalisierter Form integriert sind. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Aufgaben mit Berufsbezug (lea.Beruf) zu den Berufsfeldern Pflege, Lebensmittelproduktion sowie Teilen der technischen Berufe. Alle Aufgaben basieren auf dem lea.Kompetenzmodell und decken alle Kann-Beschreibungen so-

wie Alpha-Level der Dimensionen Lesen, Schreiben, Rechnen und Sprachgefühl ab.

Für die Auswahl der Berufsfelder wurde eine umfassende Recherche durchgeführt, bei der viele Einflüsse auf relevante Faktoren wie z. B. Zugänglichkeit in das Berufsfeld, Beschäftigungsentwicklung, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, die Gefährlichkeit von Tätigkeiten sowie das Geschlechterverhältnis zu bedenken waren. So waren bei der Recherche nicht nur die allgemeinen Studien zu Alphabetisierung in der Arbeitswelt relevant, sondern ebenso die Arbeitsmarktprognose bis ins Jahr 2030 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (2013).

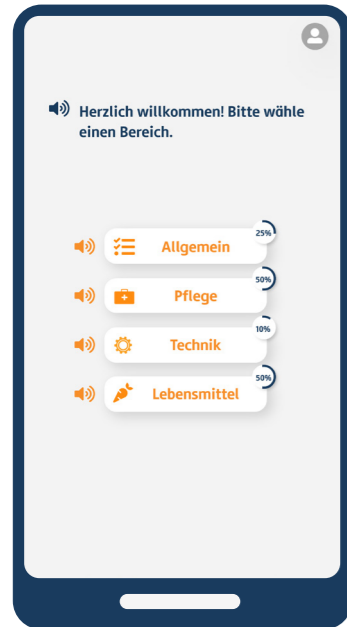


Abb. 14: Auswahl der Bereiche

**Schritt 1:**

Die Lernenden wählen aus, in welchem Berufsfeld sie Aufgaben bearbeiten möchten.



Abb. 15: Map im Bereich Technik

**Schritt 2:**

Die Lernenden wählen auf einer interaktiven Karte die Stufe, auf welcher Sie Aufgaben bearbeiten möchte. Die Karte gibt Übersicht über den Lernpfad sowie bereits erfolgreich absolvierten Bereiche.

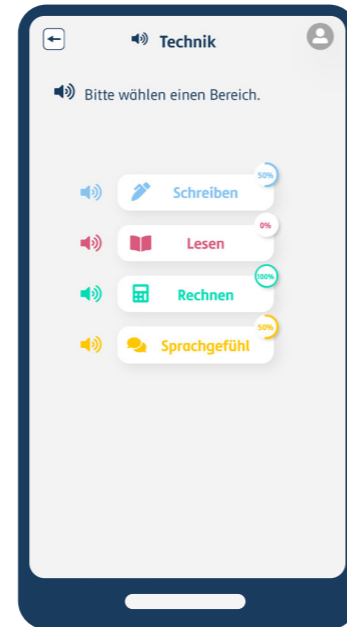


Abb. 16: Auswahl der Dimensionen

**Schritt 3:**

Die Lernenden entscheiden, in welcher der vier Dimension sie ihre Kompetenzen verbessern möchten.



Abb. 17: 1 Aufgabenseite

**Schritt 4:**

Die Lernenden bearbeiten Aufgaben.

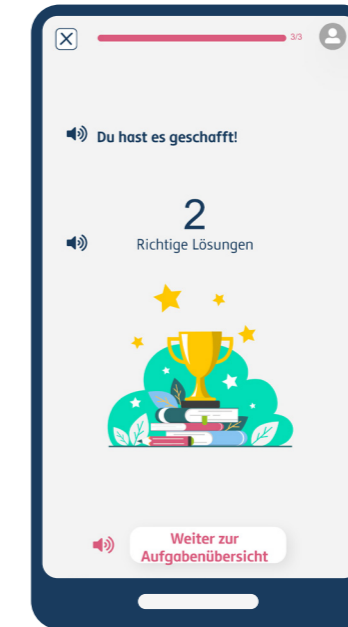


Abb. 18: Ergebnisübersicht nach Bearbeitung einer Aufgabe

**Schritt 5:**

Nach dem Bearbeiten wird angezeigt, wie viele Aufgaben richtig bearbeitet wurden.

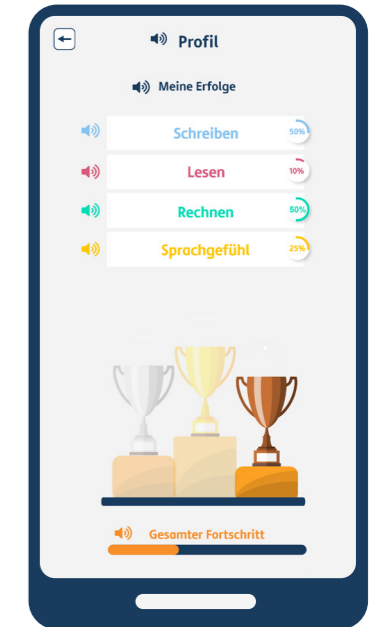


Abb. 19: Seite „Meine Erfolge“

**Schritt 6:**

In einem persönlichen Profilbereich wird übersichtlich angezeigt, wie der gesamte Lernfortschritt in allen Bereichen aussieht.



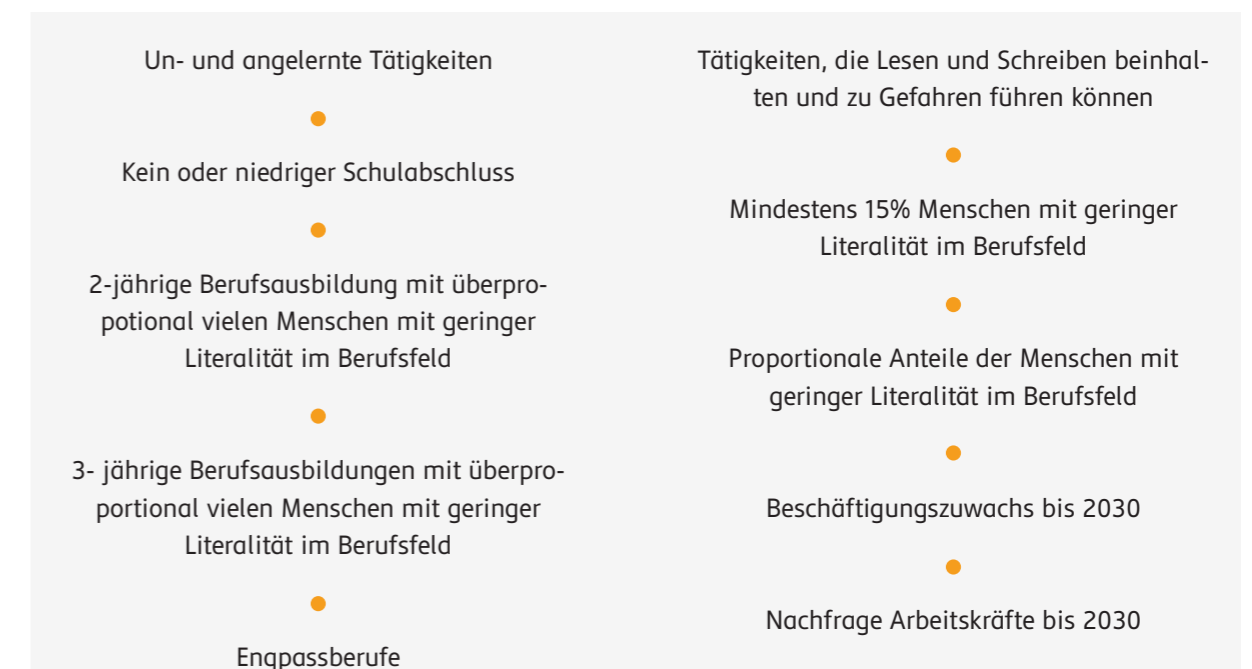
### 3. LEA.PFLEGE, -LEBENSMITTEL UND -TECHNIK: UNIVERSEN, AUFGABEN UND FACHWÖRTER

46,5% der gering literalisierten Erwachsenen in Deutschland arbeiten als Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung (vgl. Stammer 2020, 176).

29,3% der gering literalisierten Erwachsenen in Deutschland gehen einer Beschäftigung nach, in der sie stationäre Anlagen und Maschinen bedienen müssen (vgl. Stammer 2020, 176), also einer ausführenden Tätigkeit im technischen Bereich.

16,6% der gering literalisierten Erwachsenen in Deutschland gehen einer Beschäftigung im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungsberufe nach (vgl. Stammer 2020, 176), zu denen auch die Pflegehilfe gezählt wird.

Um einen fundierten Berufsfeldbezug in lea.online herstellen zu können wurden Kriterien definiert, die vor allem die Auswahl der Berufsfelder betreffen. Hauptsächlich stützt sich unsere Kriterienauswahl auf zwei empirische Studien: die erste leo. Level-One Studie (vgl. Grotluschen/Riekman 2012) sowie die SAPfA-Studie der Stiftung Lesen zur Sensibilisierung von Arbeitskräften für Analphabetismus (vgl. Ehmig et al. 2015). Weil beide Studien keine Aussagen zum Pflege- und Gesundheitsbereich machen, wurden zudem Ergebnisse aus dem Projekt INA-Pflege (vgl. Badel/Schühle 2019) einbezogen. Die Kriterien zur Auswahl der Integration der Berufsfeldbezüge „Pflege“, „Lebensmittel“ und „Technik“ sind:



### Die lea.Charaktere

lea.online beinhaltet ein umfangreiches Storyboard mit unterschiedlichen Charakteren. Die lea.Charaktere arbeiten in verschiedenen Berufen, die laut leo.Studie (vgl. Grotlüschen/Riekmann 2012; Grotlüschen/Buddeberg 2020) häufig von gering literalisierten Menschen ausgeübt werden. So entsteht ein situativer Bezug zu unterschiedlichen Berufsgruppen und Personen.



[Zum gesamten lea.Universum](#)

### Das Pflege Universum



#### JOSEY PATEL

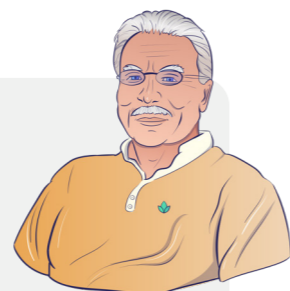
arbeitet als Pflegehelferin in einem Altenheim  
ist 43 Jahre alt  
Mutter von Anil

PFLEGEBERUFE

PFLEGEBERUFE

#### STEFAN BAUER

Altenpfleger  
ist 59 Jahre alt  
Partner von Lotte Scheller

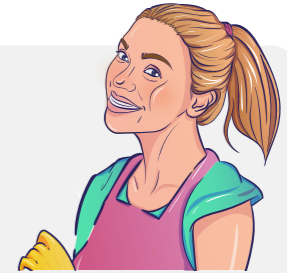


### Das Lebensmittel Universum

LEBENSMITTELGEWERBE

#### SIMONE FISCHER

arbeitet in einer Lebensmittelfabrik  
ist 32 Jahre alt  
Mutter von Lara Fischer  
alleinerziehend



#### LARA FISCHER

geht in den Kindergarten  
ist 5 Jahre alt  
Tochter von Simone Fischer  
oft passt ihre Oma auf sie auf



#### LUKAS ROMANEK

Küchengehilfe in einer Kantine  
ist 27 Jahre alt  
mit Lea Schmitt befreundet

LEBENSMITTELGEWERBE

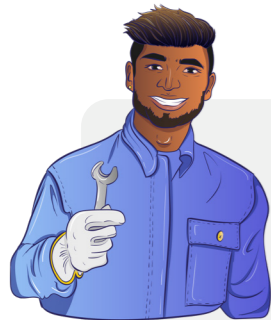
LEBENSMITTELGEWERBE

#### LEA SCHMITT

ist Köchin und besitzt ein kleines Restaurant  
ist 30 Jahre alt  
Schwester von Leon Schmitt  
Chefin von Lukas Romanek



## Das Technik Universum



### ANIL PATEL

ist 21 Jahre alt  
arbeitet als Leiharbeiter in einer Produktionshalle  
Sohn von Josy Patel und Kollege von Leila Schuster

TECHNISCHE BERUFE

TECHNISCHE BERUFE

### LEILA SCHUSTER

Arbeiterin in einer Produktionshalle  
ist 25 Jahre alt  
Chefin von Anil Patel



### MEHMET TURAN

Fabrikarbeiter  
ist 39 Jahre alt  
Lescheks bester Freund und Nachbar von Olaf

TECHNISCHE BERUFE

## Aufgaben

Zur Entwicklung der berufsbezogenen Aufgaben sind die Aussagen der SAPfA-Studie (2015) zur Bekanntheit von Lese- und Schreibschwierigkeiten im Arbeitsalltag besonders spannend: Immerhin kennen 34 % der befragten Arbeitnehmer\*innen und sogar 42 % der Arbeitgeber\*innen eine Person aus ihrem Arbeitsalltag, die nicht oder nur schlecht lesen und schreiben kann (vgl. Ehmgig et al. 2015, S.4).

Die Aufgaben wurden in Zusammenarbeit mit Personen aus der Praxis entwickelt, erprobt und implementiert, um möglichst authentische Szenarien zu erhalten und die Gestaltung von lea.online direkt an den Bedarfen des betrieblichen Alltags der Unternehmen auszurichten. Die folgenden Seiten zeigen exemplarische Aufgaben der Berufsfelder:

## Aufgaben in der lea.App/Pflege



Abb. 20: Kontextuelle Einleitung im Bereich Pflege

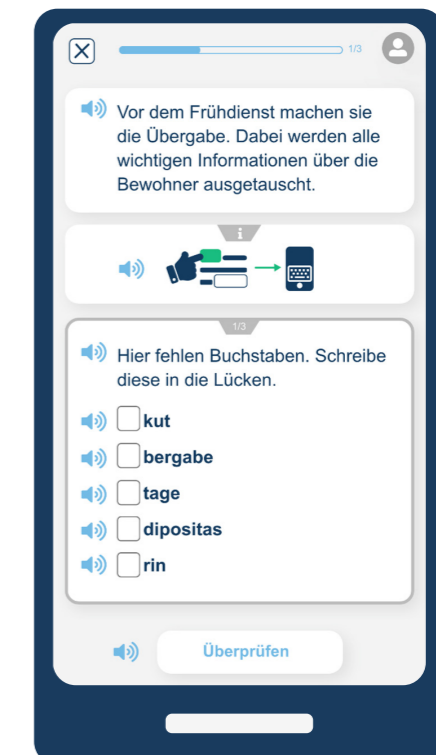


Abb. 21: Aufgabe im Bereich Pflege

## Aufgaben in der lea.App/Lebensmittel



Abb. 22: Kontextuelle Einleitung im Bereich Lebensmittel



Abb. 23: Aufgabe im Bereich Lebensmittel

## Aufgaben in der lea.App/Technik

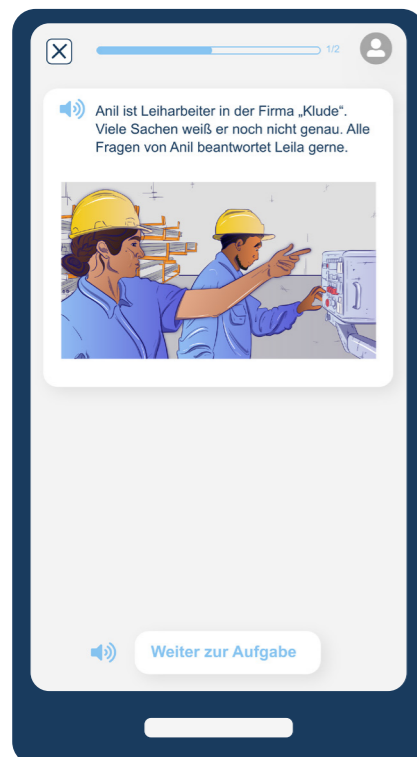


Abb. 24: Kontextuelle Einleitung im Bereich Technik



Abb. 25: Aufgabe im Bereich Technik

## Fachwörterlisten

Speziell für den Kontext des jeweiligen Berufsfeldes wurde eine umfangreiche Liste mit Fachwörtern erstellt. Diese Listen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr sind hier einige fachspezifische Wörter aufgeführt, die für Personen aus dem lebensmittelproduzierenden Gewerbe und technischen Helferberufen sowie Pflegehelfer\*innen und pflegende Angehörige von besonderer Relevanz sind. Ebenso sind die ausgewählten Wörter

einfach zu schreiben und zu lesen und können zudem ohne umfangreiches fachspezifisches Hintergrundwissen erklärt werden.

Hier gelangen Sie zu den Fachwörterlisten:

[Zur Fachwörterliste lea.Technik](#)

[Zur Fachwörterliste lea.Lebensmittel](#)

[Zur Fachwörterliste lea.Pflege](#)

## 4. ALPHA-LEVELS: DIE KOMPETENZMODELLE IN LEA.ONLINE

Die sowohl otu.lea als auch der lea.App zugrundeliegenden Kompetenzmodelle für die vier Dimensionen Schreiben, Lesen, Sprachgefühl sowie Mathematisches Grundwissen basieren auf den im Projekt „Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften (lea.)“ entwickelten Kompetenzmodellen, den sogenannten Alpha-Levels (vgl. für Schreiben: Grotluschen et al. 2010; Lesen: Kretschmann/Wieken 2010; Sprachgefühl bzw. Sprachempfinden: Kretschmann/Wieken 2010a; Mathematisches Grund-

wissen: Kretschmann/Wieken 2010b). Für lea.online wurden die Kompetenzmodelle noch einmal sorgfältig überarbeitet und zum Teil adaptiert. Eine grundlegende Veränderung, die sich für alle Kompetenzmodelle ergeben hat, ist die Reduktion auf fünf Alpha-Levels. Die Adaption der Kompetenzmodelle wurde während der Entwicklung neuer Übungsaufgaben für die Modelle Lesen, Schreiben und Sprachgefühl initiiert und durch umfangreiche Expert\*innen-Heuristiken begleitet.

*Ein besonderer Dank gilt hier vor allem Prof. Dr. Cordula Löffler von der PH Weingarten für ihre umfangreiche Beratung hinsichtlich der Kompetenzmodelle Schreiben und Sprachgefühl, sowie Herrn Prof. Dr. Michael Steinmetz, ebenso PH Weingarten, für die umfassende Beratung hinsichtlich des Kompetenzmodells Lesen.*





## 4.1 KOMPETENZMODELLE SCHREIBEN, LESEN UND SPRACHGEFÜHL

Die Veränderungen in den Kompetenzmodellen Schreiben, Lesen und Sprachgefühl beziehen sich beispielsweise auf Formulierungen oder auch die Ausdifferenzierung einzelner Kann-Beschreibungen (siehe Beispiel (a)), auf die Integration neuer Kann-Beschreibungen (siehe Beispiel (b)) sowie vereinzelt auf die Position bestimmter Kann-Beschreibungen in einem Alpha-Level. Zusätzlich wurden „Erläuterungen“ jeder einzelnen Kann-Beschreibung für das Dashboard ergänzt (siehe Beispiel (c)). Darüber hinaus wurden die Kann-Beschreibungen jeder Dimension bestimmten Gruppen zugeordnet. Bei

der Dimension Schreiben entsprechen die Gruppen den wichtigsten Orthographischen Prinzipien (siehe Beispiel d). Damit werden (didaktische) Anregungen zur (weiteren) Förderung impliziert. Da die Gruppierung als (in)direkte Orientierung für die Gestaltung eines Lernangebotes und die individuelle Förderung der Kursteilnehmer\*innen dienen kann, wurden die lea.Lernmaterialien nach ähnlichen Gruppierungen analysiert. Die Kompetenzmodelle Lesen und Sprachgefühl bzw. Sprachempfinden (vgl. Kretschmann/Wieken 2010) wurden lediglich geringfügig verändert.

### Beispiel (a):

Ausdifferenzierung einer Kann-Beschreibung in der Dimension „Schreiben“:

Alt: Alpha-Level 4/ ID 2.4.03 „Kann Längenzeichen verwenden I (Dehnungs-h + ie)“

Neu: Alpha-Level 4 ID 4.03 „Kann Längenzeichen verwenden I („ie“) und Alpha-Level 4 ID 4.04 „Kann Längenzeichen verwenden II („das silbeninitiale „h“). Durch diese Ausdifferenzierungen haben sich auch die Nummerierungen der Kann-Beschreibungen verändert.

### Beispiel (b):

Alpha-Level 1: Phonematisches Prinzip, KB-ID 1.15: Kann Plosive in der Mitte eines Wortes verschriftlichen

### Beispiel (c):

Übersetzung der Kann-Beschreibungen für das Dashboard

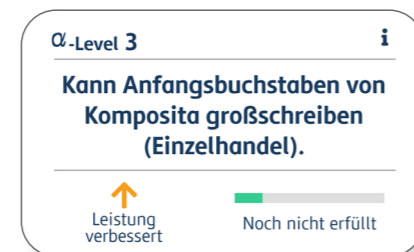


Abb. 26: Darstellung einer Kann-Beschreibung

Erläuterung der Kann-Beschreibung für das Dashboard

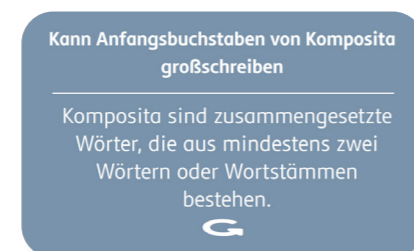


Abb. 27: Erklärung einer Kann-Beschreibung

### Beispiel (d):

Gruppierung aller Kann-Beschreibungen:

	Einzelprinzip	Regelbereich
Phonologisches Grundprinzip	Phonematisches Prinzip	z.B. graphische Worttrennung
	Syllabisches Prinzip	
Semantisches Grundprinzip	Morphematisches Prinzip	z.B. Getrennt- und Zusammenschreibung, Eigennamen, Satzanfänge
	Lexikalisches Prinzip	
	Syntaktisches Prinzip	

Eine wichtige Ergänzung zum Kompetenzmodell Schreiben bezieht sich auf die sogenannten Funktionswörter. In den Alpha-Levels (Grotlüschen et al. 2010) werden auf den Alpha-Levels 1-3 Funktionswörter in den Kann-Beschreibungen genannt. Um diese Funktionswörter differenzierter benennen zu können und zudem eine wissenschaftliche Fundierung für deren Geläufigkeit nachweisen zu können, wurde eine Liste der geläufigsten Funktionswörter erstellt. Die Wörter entstammen einem umfangreichen Wörter-Korpus, der im Rahmen eines Projektes der Universität Leipzig, Abteilung Automatische Sprachverarbeitung am Institut für Informatik, generiert wurde (vgl. Goldhahn et al. 2012). Dieser Korpus ist sortiert nach der Häufigkeit der Wörter. Für lea.online wurde dieser Korpus folgenderma-

ßen angepasst: Der Korpus wurde um Substantive, Eigennamen und (Hilfs-)Verben, die auch als Vollverben verwendet werden können, reduziert. Die 90 geläufigsten Wörter wurden ausgewählt und auf die ersten drei Alpha-Levels verteilt. So konnte eine fundierte Basis der Funktionswörter für lea.online erstellt werden, die für die Entwicklung der Aufgaben herangezogen werden konnte.

Hier gelangen Sie zur Liste mit Funktionswörtern: [Zur Liste mit Funktionswörtern](#)

Hier gelangen Sie zu den Kompetenzmodellen: [Zum neuen Kompetenzmodell Schreiben](#)  
[Zum neuen Kompetenzmodell Lesen](#)  
[Zum neuen Kompetenzmodell Sprachgefühl](#)

## 4.2 KOMPETENZMODELL MATHEMATISCHES GRUNDWISSEN

Das Kompetenzmodell Mathematisches Grundwissen wurde grundlegend neu aufgesetzt, um eine klarere Strukturierung zu erfahren und eine solidere Grundlegung für die Diagnostik liefern zu können. Die Änderungen werden im folgenden Abschnitt dargestellt und erklärt.

Die Struktur des Modells ist wie folgt angelegt:

Es wurden fünf verschiedene, von der Schwierigkeit her aufeinander aufbauende Kompetenzfelder entwickelt. Innerhalb jedes Kompetenzfeldes sind Kompetenzstufen verortet, die sich auf Aufgabenschwierigkeiten innerhalb eines Kompetenzfeldes beziehen. So entspricht die Kompetenzstufe I etwa dem Schwierigkeitsgrad, der auf Alpha-Level I einzuordnen ist. Kompetenzstufe V lässt sich etwa mit dem Alpha-Level V in Beziehung setzen.

Das neue Kompetenzmodell Mathematisches Grundwissen ist nun umfangreicher und differenzierter. Durch die Definition von Kompetenz-

feldern lassen sich auf der übergeordneten Ebene Kompetenzen inhaltlichen Bereichen zuordnen, die unterschiedliche Anforderungen an die Lernenden stellen. Durch die Zuordnung der Kompetenzstufen innerhalb der Kompetenzfelder lassen sich die Schwierigkeiten innerhalb der Kompetenzfelder stärker differenzieren. Eine zusätzliche Strukturierung erfährt das Kompetenzmodell durch eine inhaltliche Zuordnung der Kann-Beschreibungen zu Aufgabentypen. So werden beispielsweise Kann-Beschreibung des Kompetenzfeldes I anhand des Aufgabentyps „Zahlen erkennen“ gebündelt. Alle Kann-Beschreibungen wurden zudem neu formuliert. Die Formulierungen sind zwar inhaltlich an die Kann-Beschreibungen angepasst, aber nun präziser formuliert.

Hier gelangen Sie zu dem Kompetenzmodell:

[Zum neuen Kompetenzmodell Mathematisches Grundwissen](#)



Kompetenzfeld	Kompetenzstufen	Aufgabentypen/ Inhaltliche Zuordnungen
I: Orientierung im Zahlenraum / ahldarstellungen, -beziehungen, -vorstellungen	I bis III	Zahlen erkennen Zahlen in Beziehung setzen Mengen
II: Rechenoperationen und Rechenstrategien	I bis V	Addition im Kopf Subtraktion im Kopf Multiplikation im Kopf Division im Kopf Rechenstrategien Rechengesetzte und -regeln Schriftliche Addition Schriftliche Subtraktion Schriftliche Multiplikation Schriftliche Division
III: Umgang mit Größen	I bis V	Geld Uhrzeit / Datum Längen Gewicht Volumeneinheiten Temperatur
IV: Grundverständnis von Brü- chen	IV und V	Brüche
V: Grundlagen des Prozentrech- nens	V	Prozentrechnen

## 5. SCHNELLSTART

Um die lea.online-Anwendungen möglichst problemfrei zu durchqueren, wird an dieser Stelle erläutert, wie Lernende sich auf der Diagnoseplattform otu.lea registrieren und diese nutzen sowie die lea.App zum Lernen ver-

wende können. Darüber hinaus wird der Zugang für Lehrende auf das lea.Dashboard erklärt, um die gesammelten Testergebnisse zu analysieren und förderdiagnostisch auszuwerten.

### 5.1 OTU.LEA


#### Registrierung


Lernende können sich unter [www.otulea.de](http://www.otulea.de) eigenständig einen Anmeldecode generieren oder einen zuvor von der Lehrkraft erhaltenen Anmeldecode eintragen.

**Wichtig:** Der erhaltene Code sollte von Lernenden notiert werden. Dieser wird benötigt, um sich erneut anzumelden. Ein selbstgenerierter Code sollte an die Lehrenden weitergeleitet werden, um die Daten des Benutzers ins Dashboard zu laden.

Nach der Anmeldung haben die Lernenden Zugriff auf alle Testmöglichkeiten. Alle Testergebnisse werden sowohl für die Lernenden, als auch für die Lehrenden gespeichert und automatisch ans Dashboard übertragen.

#### Anwendung

Nach erfolgreicher Anmeldung können Lernende aus den vier Dimensionen **Lesen**, **Schreiben**, **Sprachgefühl** und **Rechnen** wählen. Die Lernenden haben nun die Möglichkeit, einen Schwierigkeitsgrad auszuwählen. Zur Erleichterung der Auswahl wird jeweils eine Erläuterung der Schwierigkeitsstufe angezeigt, bevor die Aufgaben durch das Klicken auf „Aufgaben starten“ begonnen werden können. Diesen, sowie alle anderen Texte können in der Anwendung mithilfe eines Lautsprecher Symbols 

vorgelesen werden. Die Aufgabenseiten bestehen aus verschiedenen Aufgabenelementen, welche durch einen Bearbeitungshinweis erläutert werden. Am Ende einer Seite kann mit  zu den nächsten Aufgaben fortgeschritten werden.

Nach Absolvieren der Aufgaben wird eine Ergebnisübersicht angezeigt. Dort wird der Fortschritt des Aufgabenlevels dargestellt. Eine ausführlichere Bewertung der einzelnen Kann-Beschreibungen kann mit dem „Anzeigen“ Button geöffnet werden. Mit dem „Weiter“ Button schließt man die Ergebnisübersicht und gelangt durch „Fortsetzen“ zurück zur Dimensionsauswahl.

Wurde bereits ein Test zu einem früheren Zeitpunkt in einer Dimension absolviert, können sich die Lernenden die vorherigen Ergebnisse bei der jeweiligen Schwierigkeitsstufe anzeigen lassen. Durch „Aufgaben starten“ kann ein Test wiederholt werden. Ein frühzeitig beendeter Test kann hier auch fortgesetzt oder neugestartet werden.

Eine tiefgreifende und bebilderte Beschreibung ist im Kapitel 2.1 zu finden. Hier gelangen Sie zu dem Kapitel:

[Zum Kapitel 2.1](#)




## 5.2 DAS DASHBOARD


### Registrierung

Wollen Lehrende einen Zugang zum lea.Dashboard erhalten, müssen sie die Seite <https://dashboard.lealernen.de> aufrufen und auf „Zugang anfordern“ klicken. Unter Angabe von Name, Institution und Mailadresse, kann so eine Anfrage für einen Account versendet werden. Daraufhin werden binnen 24 Stunden (werktags) die Zugangsdaten für das lea.Dashboard versendet.

### Anwendung

Wird das lea.Dashboard zum ersten Mal geöffnet ist dieses zunächst weder mit Teilnehmern (kurz TN) noch mit Kursen gefüllt. Wie Teilnehmer\*innen und Kurse hinzugefügt werden wird im Folgenden erklärt. Um zu dieser Ansicht zurückzukehren, kann jederzeit das Haussymbol  oben links angeklickt werden.

### Teilnehmer hinzufügen:

Über die Schaltfläche „TN neu anlegen“ können neue Teilnehmer erstellt und direkt in das lea.Dashboard integriert werden. Hierfür müssen Vor- und Nachname angegeben sowie ein neuer Code mit dem „Code Generieren“ Button  erstellt werden. Hat ein\*e Teilnehmer\*in bereits einen Code auf [www.otulea.de](http://www.otulea.de) erstellt, muss dieser zum Integrieren der Daten in das Login-Code Feld eingegeben werden.


Wurden neue Teilnehmende angelegt, müssen die Codes den Lernenden mitgeteilt werden, damit sich diese auf [www.otulea.de](http://www.otulea.de) anmelden können.


### Kurse hinzufügen:

Teilnehmende können in Kursen organisiert und ihre Lernfortschritte visuell aufbereitet und vergli-


chen werden. Ein neuer Kurs kann über die Schaltfläche „Neuen Kurs hinzufügen“ erstellt werden. Dazu wird ein Titel sowie die Daten des Beginns und Endes des Kurses benötigt. Über „Bestehende TN auswählen“ können bereits existierende TN einem Kurs hinzugefügt werden. Falls die Teilnehmenden zuvor noch nicht erstellt wurden, kann dies über die untenstehenden Felder „Vorname“ „Nachname“ und „LOGIN CODE“ getan werden. Auf diese Weise erstellte Teilnehmende werden automatisch dem Kurs zugeordnet. Die Erstellung des Kurses wird durch die „Erstellen“ Schaltfläche abgeschlossen.

Erstellte TN und Kurse können über zwei Buttons verwaltet werden.

Die Mülltonne  steht für Entfernung eines Kurses oder einer teilnehmenden Person aus dem eigenen Dashboard. Es ist auf diesem Weg nicht möglich, den Zugang eines Lernenden, oder dessen Testergebnisse endgültig zu löschen.

Über das Bearbeitungs-Symbol  können die Daten der Teilnehmenden, sowie der Kurse geändert werden. Auch können so neue Lernende zu einem Kurs hinzugefügt werden.

### Nachdem ein Test durchgeführt wurde:

An dieser Stelle wird die Auge-Schaltfläche  relevant. Hier können sowohl die Ergebnisse eines Kurses, als auch die Ergebnisse der einzelnen Teilnehmenden näher betrachtet werden.

Einzelne Teilnehmende anschauen:

Das Augensymbol einer Teilnehmenden Person öffnet die entsprechende Ergebnisübersicht. Um sich die Ergebnisse der Tests anzeigen zu lassen, muss

die Dimension und das Datum der Testung ausgewählt werden.

Hier wird eine ausführliche Analyse der einzelnen Kann-Beschreibungen, die getestet wurden, in Form von Karten aufgeführt. Diese sind in Kategorien gruppiert und nach Alpha-Leveln sortiert. Auf jeder Karte wird angezeigt, ob diese zum ersten Mal getestet wurde oder ob sich der\*die Teilnehmende gegenüber dem vorherigen Test verbessert bzw. verschlechtert hat. Hier wird auch angezeigt, zu welchem Grad die Kann-Beschreibung erfüllt wurde. Außerdem kann für jede Kann-Beschreibung eine Erklärung mit dem Button „i“ angezeigt werden.

Am linken Seitenrand können Filter aus- und ausgewählt werden, um die angezeigten Karten zu begrenzen.

### Einen Kurs anschauen:

Das Augensymbol eines Kurses öffnet die Vergleichsübersicht. Nach dem Auswählen der Dimension über die Pfeile unter der Überschrift, wird eine Verlaufsübersicht gezeigt. Angezeigte Balken stehen dabei für Testergebnisse, wobei die Höhe den prozentualen Fortschritt in einem Alpha Level beschreibt. Falls bereits mehrere Testungen erfolgt sind, werden alle Balken einer Person farblich her-

vorgehoben, wenn einer davon mit der Maus ausgewählt wird.

Unter der Verlaufsübersicht werden alle Kann-Beschreibungs-Kategorien der ausgewählten Dimension angezeigt. Auf der rechten Seite kann ausgewählt werden, von welchem Test die Fortschrittsdaten angezeigt werden sollen. Der grüne Balken unter dem Namen einer Kategorie beschreibt den gemeinsamen Fortschritt des gesamten Kurses. Durch einen Klick auf das Dreieck kann eine detailliertere Ansicht aller Kann Beschreibungen geöffnet werden. Jede Kann-Beschreibung kann durch den Klick auf das kleine Dreieck weiter aufgeklappt werden, um den Fortschritt aller Teilnehmenden einzeln betrachten zu können.

Am rechten Seitenrand können Teilnehmer\*innen des Kurses angeklickt werden, um die zuvor beschriebene Einzelübersicht einer teilnehmenden Person aufzurufen.

Eine tieferegreifende und bebilderte Beschreibung ist im Kapitel 2.2 zu finden. Hier gelangen Sie zu dem Kapitel:

[Zum Kapitel 2.2](#)

## 5.3 LEA.APP

### Registrierung

Lernende können sich in der App mithilfe einer Email-Adresse und ihrem Namen registrieren. Eine Registrierung und Anmeldung in der App ist nicht zwingend notwendig. Gespeicherte Daten gehen bei einer Neuinstallation oder dem Verlust des Handys dann jedoch verloren.

### Anwendung

In der lea.App besteht zunächst die Möglichkeit eines der Berufsfelder Pflege, Technik und Lebensmittel oder den allgemein Lernbereich zu wählen. Der Fortschritt im jeweiligen Bereich wird hier als blaue Prozentzahl angezeigt.

Das Antippen eines Bereiches öffnet dessen Fortschrittskarte. Hier werden alle Module entlang des abgebildeten Pfades als Kreise angezeigt. Sie sind dabei nach Schwierigkeit geordnet, müssen jedoch nicht chronologisch abgearbeitet werden.

Der Fortschritt in jedem Modul wird durch vier leere Diamanten in den Farben der Dimensionen angezeigt, die sich mit dem Absolvieren der Aufgaben füllen. Wird ein Modul angetippt kann zwischen

den vier Dimensionen Schreiben, Lesen, Rechnen und Sprachgefühl gewählt werden. Auch hier wird der Fortschritt durch Prozentzahlen an der oberen rechten Ecke einer Dimension angezeigt.

Durch das Antippen einer Dimension starten die Aufgaben. Jeder Aufgabensatz beginnt mit einer Kontextuellen Einleitung. Nach Abschluss der Aufgaben wird eine Ergebnisübersicht angezeigt, welche mit „Weiter zur Aufgabenübersicht“ zurück zur Dimensionsauswahl dieses Moduls führt.

Die Fortschrittskarte kann durch Antippen des Pfeils oben links wieder erreicht werden.

Ein Klick auf das Profilbild oben rechts ermöglicht einen Einblick in die eigenen Erfolge, den Gesamtfortschritt sowie die Möglichkeit der Abmeldung aus der App.

Eine tiefgreifende und bebilderte Beschreibung ist im Kapitel 2.3 zu finden. Hier gelangen Sie zu dem Kapitel:

[Zum Kapitel 2.3](#)



## 6. ANSPRECHPARTNER\*INNEN

### Kontaktanfragen senden Sie bitte an:

support@lealernen.de

### Projektleitung:

**PROF. DR. KARSTEN D. WOLF**

Universität Bremen

**JUN.-PROF. DR. ILKA KOPPEL**

Pädagogische Hochschule Weingarten

### Am lea.online-Projekt mitgearbeitet haben:

**IMKE A. M. MEYER**

UX Design, Interfacedesign

und Projektmanagement

Universität Bremen

**LENA KOSMALLA**

Berufsbezogene Inhalte und

Akquise von Kooperationspartnern

Pädagogische Hochschule Weingarten

**JAN KÜSTER**

Software-Architektur, -Design

und Operationalisierung

Universität Bremen

**SUSANNE KLEY**

Aufgabenentwicklung, Kompetenz-

modellierung und -messung

Pädagogische Hochschule Weingarten

**DR. MELISSA WINDLER**

Aufgabenentwicklung, Kompetenz-

& Psychometrische Modellierung

Universität Bremen

**DR. CLAUDIA SCHEPERS**

fachlich-inhaltliche Beratung

Pädagogische Hochschule Weingarten

**DR. CHRISTOPH DUCHHARDT**

Psychometrische Modellierung

Universität Bremen

## 7. LITERATUR

- [1] Badel, S./Schüle, L.M. (2019): Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv.
- [2] Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2013): Arbeitsmarktprognose bis 2030. Eine strategische Vorausschau für die Entwicklung von Angebot und Nachfrage in Deutschland. Bonn: Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
- [3] Ehmig, S.; Heymann, L., & Seelmann, C. (2015): Alphabetisierung und Grundbildung am Arbeitsplatz. Sichtweisen im beruflichen Umfeld und ihre Potenziale. Eine Studie (SAPfA) der Stiftung Lesen im Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Mainz: Stiftung Lesen.
- [4] Goldhahn, D./ Eckart, T./ Quasthoff, U.: Building Large Monolingual Dictionaries at the Leipzig Corpora Collection: From 100 to 200 Languages. In: Proceedings of the 8th International Language Resources and Evaluation (LREC'12), 2012" [http://www.lrec-conf.org/proceedings/lrec2012/pdf/327\\_Paper.pdf](http://www.lrec-conf.org/proceedings/lrec2012/pdf/327_Paper.pdf)
- [5] Grotlüschen, A; Buddeberg, K. (2020): LEO 2018 - Leben mit geringer Literalität. Bielefeld: WBV Media.
- [6] Grotlüschen, A. /Riekmann, W. (2012): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten Leo.- Level- one Studie. Münster: Waxmann.
- [7] Grotlüschen A., Kretschmann, R. Quante-Brandt, E.,Wolf, K.D.(Hrsg.) (2011): Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften. Münster: Waxmann.
- [8] Grotlüschen, A. (Hrsg.) (2010): Lea.Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften - Diagnose. Münster: Waxmann.
- [9] Grotlüschen, A. /Dessinger, Y./Heinemann, A. M. B. / Schepers, C. (2010):  $\mu$ -Level Schreiben. In A. Grotlüschen (Hrsg.), lea.-Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften – Diagnose. Münster: Waxmann.S. 35-39.
- [10] Koch, W.; Frees, B. (2017): ARD/ZDF-Online Studie 2017: Neun von zehn Deutschen online. Ergebnisse aus der Studienreihe "Medien und ihr Publikum" (MiP). In: Media Perspektiven (9), S. 434-446. Online verfügbar unter: [https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2017/Artikel/917\\_Koch\\_Frees.pdf](https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2017/Artikel/917_Koch_Frees.pdf) (zuletzt geprüft am 14.7.21)
- [11] Koppel, I. (2017): Entwicklung einer pädagogischen Online-Diagnostik für die Alphabetisierung - Eine Design-Based Research-Studie. Wiesbaden: Springer.
- [12] Kretschmann, R., & Wieken, P. (2010): Alpha-Levels Lesen. In A. Grotlüschen (Hrsg.), lea.-Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften – Diagnose. Münster: Waxmann S. 235–241.
- [13] Kretschmann, R., & Wieken, P. (2010a): Alpha-Levels Sprachgefühl. In: A. Grotlüschen (Hrsg.), lea.-Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften – Diagnose. Münster: Waxmann. S. 345–360.
- [14] Kretschmann, R., & Wieken, P. (2010b):  $\mu$ -Level Mathematisches Grundwissen.In A. Grotlüschen (Hrsg.), lea.-Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften – Diagnose. Münster: Waxmann. S. 438–452.
- [15] Quante-Brandt, E./Jäger, A. (Hrsg.) (2010): Lea. Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften - Lernmaterialien. Münster: Waxmann.
- [16] Stammer, C. (2020): Literalität und Arbeit. In Grotlüschen, A./ Buddeberg, K. (Hrsg.) (2020): Leo 2018. Leben mit geringer Literalität. Bielefeld: wbv.

## 8. ANHANG

### 8.1 DAS LEA.ONLINE UNIVERSUM: DIE PERSONEN



#### **ANIL PATEL**

ist 21 Jahre alt  
arbeitet als Leiharbeiter in einer Produktionshalle  
Sohn von Josy Patel und Kollege von Leila Schuster

TECHNISCHE BERUFE

TECHNISCHE BERUFE

#### **LEILA SCHUSTER**

Arbeiterin in einer Produktionshalle  
ist 25 Jahre alt  
Chefin von Anil Patel



#### **MEHMET TURAN**

Fabrikarbeiter  
ist 39 Jahre alt  
Lescheks bester Freund und Nachbar von Olaf

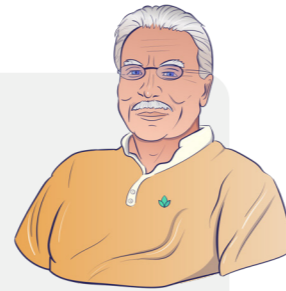
TECHNISCHE BERUFE



PFLEGEBERUFE

### STEFAN BAUER

Altenpfleger  
ist 59 Jahre alt  
Partner von Lotte Scheller



### JOSEY PATEL

arbeitet als Pflegehelferin in einem Altenheim  
ist 43 Jahre alt  
Mutter von Anil

PFLEGEBERUFE

PFLEGEBERUFE

### LOTTE SCHELLER

Einzelhandelskauffrau  
arbeitet ehrenamtlich in einem Pflegeheim  
ist 56 Jahre alt  
Partnerin von Stefan Bauer und Freundin von Lea Schmitt



### LUKAS ROMANEK

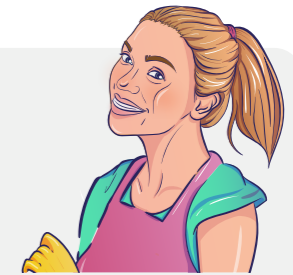
Küchengehilfe in einer Kantine  
ist 27 Jahre alt  
mit Lea Schmitt befreundet

LEBENSMITTELGEWERBE

LEBENSMITTELGEWERBE

### SIMONE FISCHER

arbeitet in einer Lebensmittelfabrik  
ist 32 Jahre alt  
Mutter von Lara Fischer  
alleinerziehend



### LARA FISCHER

geht in den Kindergarten  
ist 5 Jahre alt  
Tochter von Simone Fischer  
oft passt ihre Oma auf sie auf



LEBENSMITTELGEWERBE



### LEA SCHMITT

ist Köchin und besitzt ein kleines Restaurant  
ist 30 Jahre alt  
Schwester von Leon Schmitt  
Chefin von Lukas Romanek

### LESCHEK KOWALSKY

Bauarbeiter  
ist 33 Jahre alt  
Ex-Mann von Helga Bauer



### MARTINA TOSSINI

Malerin  
ist 29 Jahre alt  
befreundet mit Lea Schmitt und Simone Fischer





### **OLAF MARTENS**

LKW-Fahrer  
ist 45 Jahre alt  
Partner von Helga Bauer und Nachbar von Mehmet Turan



### **LEO KLOSE**

ist 38 Jahre alt  
arbeitet als Dozent an der Volkshochschule  
unterrichtet Lesen und Schreiben für Erwachsene  
alleinstehend



### **LEON SCHMITT**

Fensterputzer  
ist 32 Jahre alt  
Bruder von Lea Schmidt  
befreundet mit Leschek und Partner von Simone Fischer



### **HELGA BAUER**

Lagerarbeiterin  
ist 36 Jahre  
Partnerin von Olaf Martens  
Ex-Frau von Leschek Kowalsky

## **8.2 FACHWÖRTERLISTE: LEA.TECHNIK**

### **CNC-Maschinen**

absolut  
Achse  
Anforderungsliste  
Auflösung  
Bandsäge  
Bedientafel  
Betriebsart  
Betriebssystem  
Bohrmaschine  
Drehen  
Drehrichtung  
Drehzahl  
Fräsen  
Halbzeug  
Industriemaschinen  
Kolbenstangen  
Kühlmittel  
Maschinenhersteller

Massenproduktion  
Mechanik  
Präzision  
Prototyp  
Schleifen  
Schraubstock  
Sensor  
Serienfertigung  
Späne  
Spindel  
Standzeit  
Stanzen  
Steuerungstechnik  
Walzwerk  
Werkstück  
Werkzeug  
Zerspanen

### **Maschinen- und Anlagenführerin**

Abfüllmaschinen  
Baugruppen  
Bauteile  
bedienen  
Bohren  
Bohrmaschinen  
Dichtungen  
Digitaldruck  
Drehmaschinen  
einstellen  
Endprodukt  
Fertigungskontrolle  
Filter  
Flachdruck  
Gehörschutz  
Getriebe  
Klebstoffe  
Lager

Metall  
Metallwerkstoffe  
Montage  
Produktion  
Produktionsmaschinen  
Prüfstand  
Reparaturen  
Rohstoffe  
Schleifmaschinen  
Schmierstoffe  
Schrauben  
Sicherheitsschuhe  
Verpackung  
Verschleißteile  
warten  
Wartung

## 8.3 FACHWÖRTERLISTE: LEA.LEBENSMITTEL

### Bäckereifachverkäufer\*in

anbacken  
Anbacktemperatur  
Anis  
anschieben  
Aroma  
Aromamalz  
Aufbewahrung  
auffrischen  
ausbacken  
backen  
Bäckereihefe  
Backhefe  
Backhilfsmittel  
Backhitze  
Backmittel  
Backpulver  
Backtemperatur  
Backtriebmittel  
Backzeit  
Baguette  
Ballaststoffe  
Brezellaug  
Brot  
Brötchenteig  
Brotform  
Brotgetreide  
Brotgewicht  
Brotgewürz  
Brotkruste  
Brotmehl  
Brotqualität  
Brotschieber  
Brotsorten  
Brotvolumen  
Brühstück  
Buchweizen  
Dinkel  
Dinkelmehl  
Einschlagpapier  
Eiweiß  
Ernährungswert  
Feinbackwaren  
Feingebäck  
Fenchel  
Fertigprodukte  
Fette  
Fettstoffe  
filtrieren  
Frischverzehr  
Gehzeit  
Gerste  
Getreide  
Getreidekorn  
Getreideprodukte  
Gewichtsverlust  
Gewürze  
Glucose  
Gluten  
glutenfrei  
Glutengehalt  
Grieß  
Hafer  
Haferflocken  
Hafermehl  
Haferschrot  
Haltbarkeit  
Hefe  
Heißluft  
Hirse  
kneten  
Kochsalz  
Konservierungsstoffe  
Koriander  
Korn  
Kruste  
Kümmel  
Kürbiskerne  
Lagerung  
Laugengebäck  
Leinsamen  
mahlen  
Mahlvorgang  
Mais  
Malz

Mehl  
Mehltypen  
Mehrkornbrötchen  
Mineralstoffe  
Mohnbrötchen  
Mühle  
Muskat  
Nährstoffe  
Natron  
Natronlauge  
Pfeffer  
Protein  
Quellen  
Reifezeit  
Reis  
Rinde  
Roggen  
Roggenbrot  
Roggenbrötchen  
Roggenmehl  
Salz  
Sauerteig  
Schieber  
Schrot  
Sesam  
Sesambrötchen  
Sonnenblumenkerne  
Speisenatron  
Speisesalz  
Stangenweißbrot  
Stärke  
Triebmittel  
Trockenhefe  
Umluft  
Unterhitze  
Vitamine  
Vollkornbrötchen  
Vollkornmehl  
Volumen  
Weißmehl  
Weizen  
Weizenbrot  
Zucker  
Zuckerzusatz

### Fleischer\*in

abkühlen  
abschrecken  
Allergene  
Aluminium  
Aluminiumfolie  
anbraten  
Aroma  
Aufschnitt  
ausbacken  
Ballaststoffe  
Bauch  
Beilage  
Biofleisch  
Bockwurst  
Braten  
Bratwurst  
Brennwert  
dämpfen  
Desinfektion  
einsalzen  
Eiweiß  
erhitzen  
Fett  
fettarm  
füllen  
garfertig  
garnieren  
Garstufe  
Gehacktes  
gekocht



Geschnetzeltes  
Gewürze  
grillen  
Gulasch  
Hackbraten  
Handelswaren  
herstellen  
Herstellung  
Inhaltsstoffe  
Konservierungsstoffe  
luftgetrocknet  
Protein

Putenfleisch  
Rind  
Rindfleisch  
Roulade  
Schnitzel  
Vakuum  
verzehrfertig  
Vitamine  
würzen  
Zusätze  
Zwiebel

Druckgeschwür  
Einmalhandschuhe  
Einmalunterlage  
Einzelpflegekraft  
Embolie  
Entlassung  
Epilepsie  
Ergotherapie  
Ersatzpflege  
Fraktur  
Gallensteine  
Gehhilfe  
Gehhilfen  
Gehstock  
Gicht  
Hämatom  
Häusliche Pflege  
häusliches Umfeld  
Hausnotruf  
Heilmittel  
Hepatitis  
Herzschrittmacher  
Hilfsmittel  
Hörgeräte  
Hospiz  
Hospizpflege  
Hygiene  
Immun  
Immunsystem  
Inkontinenz  
Insulin  
Intensivpflege  
Intensivstation  
Katheter  
Koma  
Kompressionsstrümpfe  
Körperpflege  
Körpertemperatur  
Krankenbeobachtung  
Krankenfahrt  
Krankenhaus  
Krankenpflege  
Krankentransport  
Krebs  
Kurzzeitpflege  
Lagerungshilfen

Langzeitpflege  
Magensonde  
Mobiler Pflegedienst  
Mobilisierung  
Mobilitätshilfen  
Notaufnahme  
Ödem  
Osteoporose  
Palliativpflege  
Parkinson  
Patientenverfügung  
Pflegeanamnese  
Pflegebedarf  
Pflegediagnose  
Pflegedienst  
Pflegedienstleitung  
Pflegedokumentation  
Pflegeeinrichtung  
Pflegefachkraft  
Pflegegrad  
Pflegeheim  
Pflegehelfer/in  
Pflegehilfsmittel  
Pflegeplanung  
Pflegestufe  
Pflegeversicherung  
Rheuma  
Rollator  
Schlafstörungen  
Schlaganfall  
Seelsorge  
Sehhilfen  
stationär  
Stationäre Pflege  
Stationen  
Syndrom  
Tagespflege  
Tagesstätte  
Urin  
Verbandmittel  
Versicherung  
Vollmacht  
Vollstationäre Pflege  
Vormund  
Vormundschaft  
Wohngruppen

## 8.4 FACHWÖRTERLISTE: LEA.PFLEGE

### Fachbegriffe aus der Pflegehilfe

Adipositas  
Aktivierende Pflege  
Akut  
Akutkrankenhaus  
Akutversorgung  
Alltagsbegleiter  
Alltagshilfen  
Altenbetreuer/in  
Altenpflege  
Altenpflegeheime  
Altenpflegehelfer  
Altenpfleger  
Altersgerechtes Wohnen  
Alzheimer  
ambulant  
Ambulante Pflege  
Anämie  
Anamnese  
Anleitung  
Antidepressiva  
Antigene  
Antikörper  
Aorta  
Arterien

Arzneimittel  
Atmen  
Aufnahme  
Ausscheiden  
Auswurf  
Bakterien  
Bandscheibenvorfall  
Barrierefreie Wohnung  
Begutachtung  
Behandlungspflege  
Beihilfe  
Belastungsgrenze  
Betreuungsangebot  
Bezugspflege  
Biografiearbeit  
Blutdruck  
Bluthochdruck  
Blutkörperchen  
Blutplättchen  
Chronisch  
Dauerpflege  
Demenz  
Diabetes  
Dialyse

## 8.5 FUNKTIONSWÖRTER

Wort	Häufigkeit	Wort (A-Z)	Häufigkeit	W1.07	W2.03	W3.01
und	24526220	als	3245702	X		
der	22837707	an	3888905	X		
die	22032751	auch	4521744	X		
in	12886169	auf	5855146	X		
den	8577183	aus	2902984	X		
zu	7972619	bei	3193227	X		
mit	7751695	dem	4515235	X		
für	7691586	den	8577183	X		
ist	7580734	der	22837707	X		
von	7452133	des	5411880	X		
im	6253235	die	22032751	X		
auf	5855146	ein	5044799	X		
sich	5731146	eine	5152351	X		
des	5411880	einer	2500740	X		
eine	5152351	es	3877900	X		
ein	5044799	für	7691586	X		
sie	4973427	im	6253235	X		
auch	4521744	in	12886169	X		
dem	4515235	ist	7580734	X		
werden	4477356	mit	7751695	X		
nicht	4185091	nicht	4185091	X		
an	3888905	oder	3453134	X		
es	3877900	sich	5731146	X		
sind	3614606	sie	4973427	X		
oder	3453134	sind	3614606	X		
als	3245702	und	24526220	X		
bei	3193227	von	7452133	X		
aus	2902984	werden	4477356	X		
wird	2878456	wird	2878456	X		
einer	2500740	zu	7972619	X		
einen	2433236	aber	1374349		X	
zum	2421138	am	2025964		X	
über	2357704	bis	1569217		X	
wie	2322055	diese	1012114		X	
um	2243630	durch	1725403		X	
nach	2214070	einem	2185494		X	
hat	2213487	einen	2433236		X	
einem	2185494	er	1218351		X	
zur	2124135	hat	2213487		X	
am	2025964	ich	1391263		X	
kann	1954817	kann	1954817		X	
wir	1782630	man	1397997		X	
durch	1725403	mehr	1285608		X	
nur	1704202	nach	2214070		X	

Wort	Häufigkeit	Wort (A-Z)	Häufigkeit	W1.07	W2.03	W3.01
vor	1647202	noch	1596314		X	
noch	1596314	nur	1704202		X	
bis	1569217	sein	1117315		X	
so	1477792	so	1477792		X	
man	1397997	sowie	1032647		X	
ich	1391263	über	2357704		X	
aber	1374349	um	2243630		X	
mehr	1285608	unter	970154		X	
er	1218351	vor	1647202		X	
wurde	1212760	war	1118987		X	
war	1118987	wenn	1034275		X	
sein	1117315	wie	2322055		X	
wenn	1034275	wir	1782630		X	
sowie	1032647	wurde	1212760		X	
diese	1012114	zum	2421138		X	
unter	970154	zur	2124135		X	
uns	946149	ab	673186			X
vom	943488	alle	914790			X
alle	914790	anderen	591416			X
sehr	902268	beim	694371			X
dann	880398	bereits	595567			X
immer	866427	dabei	581814			X
eines	850796	damit	588847			X
ihre	823990	dann	880398			X
dieser	810293	diesem	697476			X
hier	752606	dieser	810293			X
wieder	749297	du	591632			X
schon	729341	eines	850796			X
was	708205	hier	752606			X
diesem	697476	ihr	626530			X
beim	694371	ihre	823990			X
ab	673186	immer	866427			X
neue	658931	keine	646194			X
keine	646194	neue	658931			X
wurden	631021	schon	729341			X
ihr	626530	sehr	902268			X
bereits	595567	seine	523004			X
du	591632	seit	515461			X
anderen	591416	selbst	505724			X
damit	588847	soll	546267			X
dabei	581814	uns	946149			X
zwischen	572887	vom	943488			X
soll	546267	was	708205			X
seine	523004	wieder	749297			X
seit	515461	wurden	631021			X
selbst	505724	zwischen	572887			X

## 8.6 KOMPETENZMODELL SCHREIBEN

KB-ID	Kann Beschreibung	Alpha Level	Gruppierung: Zuordnung zu Orthogr. Prinzip
1.01	Kann einzelne (buchstabierte) Buchstaben verschriftlichen	1	1. Phonematisches Prinzip
1.02	Kann einzelne (lautierte) Laute verschriftlichen	1	1. Phonematisches Prinzip
1.03	Kann Klein- und Großbuchstaben in Druckschrift unterscheiden	1	1. Phonematisches Prinzip
1.04	Kann Silben, die lediglich aus einem Vokal oder Diphthong bestehen, schreiben	1	2. Syllabisches Prinzip
1.05	Kann Zahlen bis 20 als Zahl schreiben	1	6. Sonstiges
1.06	Kann bei Standardanreden wie „Liebe“ oder „Hallo“ (z.B. in Brief oder formaler E-Mail) Anfangsbuchstaben großschreiben	1	5. Syntaktisches Prinzip
1.07	Kann kurze und geläufige Funktionswörter aufschreiben I	1	4. Lexikalisches Prinzip
1.09	Kann Dauerkonsonanten verschriftlichen	1	1. Phonematisches Prinzip
1.10	Kann Plosive am Anfang des Wortes verschriftlichen	1	1. Phonematisches Prinzip
1.11	Kann ein Datum in Zahlen darstellen	1	6. Sonstiges
1.13	Kann Anfangsbuchstaben von Eigennamen großschreiben (KVK, hohe Gebräuchlichkeit)	1	4. Lexikalisches Prinzip
1.14	Kann offene Silben ergänzen	1	2. Syllabisches Prinzip
1.15	Kann Plosive in der Mitte eines Wortes verschriftlichen	1	1. Phonematisches Prinzip
1.16	Kann Wörter am Anfang kleinschreiben	1	6. Sonstiges
2.01	Kann Anfangsbuchstaben von Eigennamen großschreiben (Konsonantencluster, geringere Gebräuchlichkeit)	2	4. Lexikalisches Prinzip
2.02	Kann persönliche Angaben schreiben (Name, Wohnort etc.)	2	4. Lexikalisches Prinzip
2.03	Kann kurze und geläufige Funktionswörter aufschreiben II	2	4. Lexikalisches Prinzip
2.04	Kann Satzschlusszeichen anwenden (Punkt)	2	5. Syntaktisches Prinzip
2.05	Kann Anfangsbuchstaben eines Satzes großschreiben	2	5. Syntaktisches Prinzip
2.06	Kann Anfangsbuchstaben von Konkreta großschreiben	2	4. Lexikalisches Prinzip
2.07	Kann Konsonantenhäufungen schreiben I	2	1. Phonematisches Prinzip
2.08	Kann Wörter mit Hilfe von kurzen Wortlisten korrigieren	2	6. Sonstiges
2.09	Kann die Präfixe ver- und vor- schreiben	2	3. Morphematisches Prinzip
2.10	Kann häufige Wortendungen mit dem unbetonten Vokal „e“ oder die Kombination aus unbetontem „e“ und vokalisiertem „r“ schreiben	2	2. Syllabisches Prinzip
2.11	Kann schwierige Dauerkonsonanten verschriftlichen	2	1. Phonematisches Prinzip
3.01	Kann kurze und geläufige Funktionswörter aufschreiben III	3	4. Lexikalisches Prinzip
3.02	Kann „viel/viele“ richtig schreiben (Item lässt sich nicht zu anderen gruppieren)	3	4. Lexikalisches Prinzip
3.03	Kann Satzschlusszeichen anwenden (Fragezeichen)	3	5. Syntaktisches Prinzip
3.04	Kann Anfangsbuchstaben von Komposita großschreiben	3	4. Lexikalisches Prinzip
3.05	Kann bei (Silben-)Auslauten in Substantiven den harten Konsonant schreiben	3	3. Morphematisches Prinzip
3.06	Kann im Auslaut eines Wortes den Doppelkonsonanten schreiben	3	3. Morphematisches Prinzip
3.07	Kann geschlossene Silben ergänzen	3	2. Syllabisches Prinzip
3.08	Kann Doppelkonsonanten zwischen Silben eines Wortes schreiben	3	2. Syllabisches Prinzip
3.09	Kann Konsonantenhäufungen schreiben II	3	1. Phonematisches Prinzip
4.01	Kann bei (Silben-)Auslauten in Adjektiven den harten Konsonant schreiben	4	3. Morphematisches Prinzip
4.02	Beachtet bei Wortzusammensetzungen aufeinander folgende gleiche Buchstaben	4	3. Morphematisches Prinzip
4.03	Kann Längenzeichen verwenden I („ie“)	4	2. Syllabisches Prinzip
4.04	Kann Längenzeichen verwenden II (silbeninitiales „h“)	4	2. Syllabisches Prinzip
4.05	Kann s-Laute schreiben	4	1. Phonematisches Prinzip

KB-ID	Kann Beschreibung	Alpha Level	Gruppierung: Zuordnung zu Orthogr. Prinzip
4.06	Kann Kürzungszeichen verwenden	4	2. Syllabisches Prinzip
4.07	Kann Anfangsbuchstaben von Abstrakta großschreiben	4	4. Lexikalisches Prinzip
4.08	Kann das Fugen-s erkennen und schreiben	4	4. Lexikalisches Prinzip
4.09	Kann zusammengesetzte Wörter getrennt bzw. zusammenschreiben	4	4. Lexikalisches Prinzip
4.10	Kann Kommas bei Aufzählungen (Substantive, Adjektive) setzen I	4	5. Syntaktisches Prinzip
4.11	Kann einen Satz mindestens lautgetreu schreiben	4	1. Phonematisches Prinzip
5.01	Kann bei ungebräuchlichen sowie eingedeutschten Begriffen die Dopplung des Konsonanten zwischen Silben beachten	5	2. Syllabisches Prinzip
5.02	Kann ks-Laute (anstelle von x) schreiben	5	1. Phonematisches Prinzip
5.03	Kann bei Anrede auf Großschreibung der Sie-Form achten	5	4. Lexikalisches Prinzip
5.04	Kann Wörterbücher verwenden	5	6. Sonstiges
5.05	Kann das und dass unterscheiden	5	5. Syntaktisches Prinzip
5.06	Kann Kommas vor (geläufigen) Konjunktionen setzen	5	5. Syntaktisches Prinzip
5.07	Kann Längenzeichen verwenden III (Doppelvokal)	5	2. Syllabisches Prinzip
5.08	Kann ä/äu in Wörtern schreiben, bei denen eine Ableitung erforderlich ist	5	1. Phonematisches Prinzip
5.09	Kann Anfangsbuchstaben von substantivierten Adjektiven großschreiben	5	4. Lexikalisches Prinzip
5.10	Kann Anfangsbuchstaben von substantivierten Verben großschreiben	5	4. Lexikalisches Prinzip
5.11	Kann Kommas bei Aufzählungen (Wortgruppen) setzen II	5	5. Syntaktisches Prinzip
5.12	Kann Kommas bei Relativsätzen setzen	5	5. Syntaktisches Prinzip

## 8.7 KOMPETENZMODELL LESEN

KB-ID	Kann-Beschreibung	Alpha Level	Gruppierung
1.01	Kann Grapheme benennen	1	1. Wortlesen
1.02	Kann Wörter mit bis zu 5 Graphemen phonologisch segmentieren	1	1. Wortlesen
1.03	Kann Wörter mit bis zu 5 Graphemen phonologisch synthetisieren (rekodieren)	1	1. Wortlesen
2.02	Kann Wörter mit bis zu 5 Graphemen phonologisch dekodieren	2	1. Wortlesen
2.02	Kann Zeitpläne sinnentnehmend lesen	2	1. Wortlesen
3.01	Kann Wörter mit mehr als 5 Graphemen dekodieren	3	1. Wortlesen
3.02	Kann einzelne Wörter im Satzkontext erlesen	3	1. Wortlesen
3.03	Kann Satz-Bild-Verbindungen vornehmen	3	2. Satzlesen
3.04	Kann Sätze ohne Einfügungen (er-)lesen	3	2. Satzlesen
3.05	Kann Sätze mit Einfügungen lesen	3	2. Satzlesen
3.06	Kann einfachen Anleitungen folgen, insbesondere wenn sie Bilder enthalten	3	2. Satzlesen
3.07	Kann TV-Programm einschließlich Zeitangaben lesen	3	2. Satzlesen
4.01	Kann einzelne Wörter in einem Text identifizieren und wiedergeben	4	2. Satzlesen
4.02	Kann Strukturen einfacher Formulare erkennen	4	2. Satzlesen
4.03	Kann kurzen Texten ( $\leq$ 5 Sätze) (mit erläuternden Bildern und Illustrationen) direkt enthaltene Informationen entnehmen	4	3. Textlesen
4.04	Kann kurzen Texten ( $\leq$ 5 Sätze) (mit erläuternden Bildern und Illustrationen) indirekt enthaltene Informationen entnehmen	4	3. Textlesen
5.01	Kann längere Texte (> 5 Sätze) sinnentnehmend lesen	5	3. Textlesen
5.02	Kann aus längeren Texten (>5 Sätze) direkt enthaltene Informationen identifizieren und wiedergeben	5	3. Textlesen
5.03	Kann aus längeren Texten (>5 Sätze) indirekt enthaltene Informationen identifizieren und wiedergeben	5	3. Textlesen

## 8.8 KOMPETENZMODELL SPRACHGEFÜHL

KB-ID	Kann-Beschreibung	Alpha Level	Gruppierung
1.01	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und Prädikativum hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Prädikative Kongruenz) im Präsens erkennen	1	4. Kongruenz
1.02	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Verbale Kongruenz) im Präsens erkennen	1	4. Kongruenz
1.04	Kann die formale Übereinstimmung von Artikel, Adjektiv und Substantiv hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Nominale Kongruenz) im Nominativ erkennen	1	4. Kongruenz
1.05	Kann den possessiven Genitiv erkennen	1	3. Possessiver Genitiv
1.06	Kann Reime erkennen	1	1. Phonologische Bewusstheit (im weiteren Sinn)
1.07	Kann Wörter in Silben gliedern	1	1. Phonologische Bewusstheit (im weiteren Sinn)
2.01	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und Prädikativum hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Prädikative Kongruenz) im Perfekt erkennen	2	4. Kongruenz
2.02	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Verbale Kongruenz) im Perfekt erkennen	2	4. Kongruenz
2.04	Kann die formale Übereinstimmung zwischen Artikel, Adjektiv und Substantiv hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Nominale Kongruenz) im Akkusativ erkennen	2	4. Kongruenz
3.01	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und Prädikativum hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Prädikative Kongruenz) im Präteritum erkennen	3	4. Kongruenz
3.02	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Verbale Kongruenz) im Präteritum erkennen	3	4. Kongruenz
3.04	Kann die formale Übereinstimmung zwischen Artikel, Adjektiv und Substantiv hinsichtlich Person, Kasus, Numerus und Genus (Nominale Kongruenz) im Dativ erkennen	3	4. Kongruenz
3.05	Kann Passivsätze im Präsens erkennen	3	2. Passiv
4.01	Kann Passivsätze im Präteritum erkennen	4	2. Passiv
4.02	Kann anaphorische Verweise bei zwei zusammenhängenden Sätzen erkennen	4	5. Anaphorik
5.01	Kann Passivsätze im Perfekt erkennen	5	2. Passiv
5.02	Kann die formale Übereinstimmung von Subjekt und zugehörigem Reflexivpronomen hinsichtlich Person und Numerus erkennen	5	4. Kongruenz
5.03	Kann bei mehr als zwei zusammenhängenden Sätzen anaphorische Verweise erkennen	5	5. Anaphorik

## 8.9 KOMPETENZMODELL RECHNEN

ID	Kann-Beschreibungen im lea.-Kompetenzmodell	Kompetenzstufe	Kompetenzfeld
<b>Zahlen erkennen</b>			
M1.01	Kann Zahlen 1-10 erkennen	KS I	1. Orientierung im Zahlenraum / Zahldarstellungen, -beziehungen, -vorstellungen
M1.02	Kann Zahlen 11-100 erkennen	KS I	
M2.01	Kann Zahlen 101-1.000 erkennen	KS II	
M3.01	Kann Zahlen 1.001-10.000 erkennen	KS III	
M3.02	Kann Zahlen 10.001-100.000 erkennen	KS III	
M3.03	Kann Zahlen 100.001-1.000.000 erkennen	KS III	
<b>Zahlen in Beziehung setzen</b>			
M1.03	Kann Zahlen vergleichen	KS I	1. Orientierung im Zahlenraum / Zahldarstellungen, -beziehungen, -vorstellungen
M2.02	Kann Zahlbeziehungen herstellen	KS II	
<b>Mengen</b>			
M1.04	Kann Stellen in eine Stellenwerttabelle eintragen	KS I	1. Orientierung im Zahlenraum / Zahldarstellungen, -beziehungen, -vorstellungen
M2.03	Kann Mengen überschlagen und Werte runden	KS II	
<b>Addition im Kopf</b>			
M2.04	Kann die Begrifflichkeiten einer Additions Gleichung versprachlichen	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M1.05	Kann Ziffern ohne Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS I	
M1.06	Kann Ziffern mit Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS I	
M2.05	Kann Ziffern und Zehner-Zahlen im Kopf addieren	KS II	
M2.06	Kann Ziffern und zweistellige Zahlen ohne Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.07	Kann Ziffern und zweistellige Zahlen mit Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.08	Kann Zehner-Zahlen ohne Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.09	Kann Zehner-Zahl und zweistellige Zahl ohne Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.10	Kann zweistellige Zahl und dreistellige Zahl mit Hunderter- und ohne Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.11	Kann zweistellige Zahlen ohne Hunderter- und Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.12	Kann Zehner-Zahlen mit Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.13	Kann Zehner-Zahl und zweistellige Zahl mit Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.15	Kann zweistellige Zahlen mit Hunderter- und ohne Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.16	Kann zweistellige Zahlen ohne Hunderter- und mit Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.17	Kann zweistellige Zahlen mit Hunderter- und Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.18	Kann Zehner-Zahl und Hunderter-Zahl im Kopf addieren	KS II	
M2.19	Kann Zehner-Zahl und dreistellige Zehner-Zahl ohne Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.20	Kann Zehner-Zahl und dreistellige Zehner-Zahl mit Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.21	Kann Zehner-Zahl und dreistellige Zahl ohne Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.22	Kann Zehner-Zahl und dreistellige Zahl mit Hunderter-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.23	Kann zweistellige Zahl und dreistellige Zahl ohne Hunderter- und Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.24	Kann zweistellige Zahl und dreistellige Zahl ohne Hunderter- und mit Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	

ID	Kann-Beschreibungen im lea.-Kompetenzmodell	Kompetenzstufe	Kompetenzfeld
M2.25	Kann zweistellige Zahl und dreistellige Zahl mit Hunderter- und Zehner-Übergang im Kopf addieren	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M2.26	Kann Hunderter-Zahlen ohne Tausender-Übergang im Kopf addieren	KS II	
M2.27	Kann Hunderter-Zahlen mit Tausender-Übergang im Kopf addieren	KS II	
<b>Subtraktion im Kopf</b>			
M2.28	Kann die Begrifflichkeiten einer Subtraktionsgleichung versprachlichen	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M2.29	Kann Ziffern im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.30	Kann Ziffer von Zehner-Zahl im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.31	Kann Ziffer von zweistelliger Zahl ohne Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.32	Kann Zehner-Zahlen im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.33	Kann Zehner-Zahl von zweistelliger Zahl im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.34	Kann zweistellige Zahlen ohne Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.35	Kann zweistellige Zahl von Zehner-Zahl im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.36	Kann Zehner-Zahl von Hunderter-Zahl im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.37	Kann Zehner-Zahl von dreistelliger Zehner-Zahl ohne Hunderter-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.38	Kann Zehner-Zahl von dreistelliger Zahl ohne Hunderter-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.39	Kann zweistellige Zahl von dreistelliger Zahl ohne Hunderter- und Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.40	Kann Ziffer von zweistelliger Zahl mit Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.41	Kann zweistellige Zahlen mit Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.42	Kann Zehner-Zahl von dreistelliger Zehner-Zahl mit Hunderter-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.43	Kann Zehner-Zahl von dreistelliger Zahl mit Hunderter-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.44	Kann zweistellige Zahl von dreistelliger Zahl ohne Hunderter- und mit Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.45	Kann zweistellige Zahl von dreistelliger Zahl mit Hunderter- und ohne Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.46	Kann zweistellige Zahl von dreistelliger Zahl mit Hunderter- und Zehner-Übergang im Kopf subtrahieren	KS II	
M2.47	Kann Hunderter-Zahlen im Kopf subtrahieren	KS II	
<b>Multiplikation im Kopf</b>			
M2.48	Kann die Begrifflichkeiten einer Multiplikationsgleichung versprachlichen	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M1.07	Kann Aufgaben zum kleinen Einmaleins	KS I	
<b>Division im Kopf</b>			
M2.49	Kann die Begrifflichkeiten einer Divisionsgleichung versprachlichen	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M2.50	Kann zweistelligen Dividenden durch einstelligen Divisor im Kopf dividieren (Quotient bis 100)	KS II	
<b>Rechenstrategien</b>			
M1.08	Kann Zahlen verdoppeln und halbieren	KS I	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M3.04	Kann Tausch- und Umkehraufgaben bei Plus- und Minusrechnungen generieren	KS III	
M3.05	Kann Tausch- und Umkehraufgaben bei Mal- und Geteiltrechnungen generieren	KS III	
<b>Rechengesetze / -regeln</b>			
M4.02	Kann das Kommutativgesetz anwenden	KS IV	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M5.01	Kann das Assoziativgesetz anwenden	KS V	

ID	Kann-Beschreibungen im lea.-Kompetenzmodell	Kompetenzstufe	Kompetenzfeld
M5.02	Kann das Distributivgesetz anwenden	KS V	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M5.03	Kann Klammerrechnung anwenden	KS V	
M5.04	Kann die Punkt-vor-Strich-Regel anwenden	KS V	
M4.03	Kann Teilbarkeitsregeln anwenden	KS IV	
M5.05	Kann Primfaktorzerlegung anwenden	KS V	
M5.06	Kann kgV und weitere Vielfache berechnen	KS V	
M5.07	Kann ggT und weitere Teiler berechnen	KS V	

#### Schriftliche Addition

M1.11	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100 schriftlich addieren (2 Summanden) ohne Übertrag	KS I	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M2.51	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100 schriftlich addieren (2 Summanden)	KS II	
M3.08	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100 schriftlich addieren (3 Summanden)	KS III	
M3.09	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000 schriftlich addieren (2 Summanden)	KS III	
M3.10	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000 schriftlich addieren (3 Summanden)	KS III	
M3.11	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich addieren (2 Summanden)	KS III	
M3.12	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich addieren (3 Summanden)	KS III	
M4.04	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich addieren (2 Summanden)	KS IV	
M4.05	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich addieren (3 Summanden)	KS IV	
M4.06	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich addieren (2 Summanden)	KS IV	
M4.07	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich addieren (3 Summanden)	KS IV	

#### Schriftliche Subtraktion

M1.12	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100 schriftlich subtrahieren (1 Subtrahend) ohne Übertrag	KS I	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M2.52	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100 schriftlich subtrahieren (1 Subtrahend)	KS II	
M3.13	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100 schriftlich subtrahieren (2 Subtrahenden)	KS III	
M3.14	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000 schriftlich subtrahieren (1 Subtrahend)	KS III	
M3.15	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000 schriftlich subtrahieren (2 Subtrahenden)	KS III	
M3.16	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich subtrahieren (1 Subtrahend)	KS III	
M3.17	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich subtrahieren (2 Subtrahenden)	KS III	
M4.08	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich subtrahieren (1 Subtrahend)	KS IV	
M4.09	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich subtrahieren (2 Subtrahenden)	KS IV	
M4.10	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich subtrahieren (1 Subtrahend)	KS IV	
M4.11	Kann Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich subtrahieren (2 Subtrahenden)	KS IV	

#### Schriftliche Multiplikation

M2.53	Kann zweistelligen Faktor mit einstelligen Faktor schriftlich multiplizieren (Produkt bis 100)	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M2.54	Kann dreistelligen Faktor mit einstelligen Faktor schriftlich multiplizieren (Produkt bis 1.000)	KS II	
M3.18	Kann zweistellige Faktoren schriftlich multiplizieren (Produkt bis 1.000)	KS III	
M3.19	Kann zweistellige Faktoren schriftlich multiplizieren (Produkt bis 10.000)	KS III	
M3.20	Kann dreistelligen Faktor mit zweistelligen Faktor schriftlich multiplizieren (Produkt bis 10.00)	KS III	
M4.12	Kann dreistelligen Faktor mit zweistelligen Faktor schriftlich multiplizieren (Produkt bis 100.000)	KS IV	
M4.13	Kann dreistellige Faktoren schriftlich multiplizieren (Produkt bis 100.000)	KS IV	

ID	Kann-Beschreibungen im lea.-Kompetenzmodell	Kompetenzstufe	Kompetenzfeld
M4.14	Kann dreistellige Faktoren schriftlich multiplizieren (Produkt bis 1.000.000)	KS IV	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M4.15	Kann vierstelligen Faktor mit zweistelligen Faktor schriftlich multiplizieren (Produkt bis 100.00)	KS IV	
M4.16	Kann vierstelligen Faktor mit zweistelligen Faktor schriftlich multiplizieren (Produkt bis 1.000.000)	KS IV	

#### Schriftliche Division

M2.55	Kann zweistelligen Dividenden durch einstelligen Divisor schriftlich dividieren	KS II	2. Rechenoperationen und Rechenstrategien
M3.21	Kann dreistelligen Dividenden durch einstelligen Divisor schriftlich dividieren	KS III	
M3.22	Kann dreistelligen Dividenden durch einstelligen Divisor mit Rest schriftlich dividieren	KS III	
M3.23	Kann vierstelligen Dividenden durch einstelligen Divisor schriftlich dividieren	KS III	
M3.24	Kann vierstelligen Dividenden durch einstelligen Divisor mit Rest schriftlich dividieren	KS III	
M3.54	Kann zweistelligen Dividenden durch einstelligen Divisor mit Rest schriftlich dividieren	KS III	
M4.17	Kann fünfstelligen Dividenden durch einstelligen Divisor schriftlich dividieren	KS IV	
M4.18	Kann fünfstelligen Dividenden durch einstelligen Divisor mit Rest schriftlich dividieren	KS IV	
M4.19	Kann vierstelligen Dividenden durch einstelligen Divisor mit Komma schriftlich dividieren	KS IV	
M4.20	Kann fünfstelligen Dividenden durch einstelligen Divisor mit Komma schriftlich dividieren	KS IV	

#### Geld

M1.09	Kann Cent in Euro ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I	3. Umgang mit Größen
M1.13	Kann Geld-Größen bei übereinstimmender Einheit und bei benachbarten Einheiten vergleichen	KS I	
M1.14	Kann Euro in Cent ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I	
M2.14	Kann Euro in Cent mit Kommaschreibweise umrechnen	KS II	
M2.56	Kann Geldbeträge in Kommaschreibweise darstellen	KS II	
M2.57	Kann Geld-Größen bei verschiedenen Einheiten vergleichen	KS II	
M2.58	Kann Cent in Euro mit Kommaschreibweise umrechnen	KS II	
M4.21	Kann Geld/Euro ergänzen, zerlegen und stückeln	KS IV	

#### Uhrzeit / Datum

M1.16	Kann Zeitspannen bei übereinstimmender Einheit vergleichen	KS I	3. Umgang mit Größen
M2.59	Kann Zeitspannen bei verschiedenen Einheiten vergleichen	KS II	
M3.25	Kann Zeitangaben in Maßeinheiten darstellen	KS III	
M3.26	Kann Minuten in Sekunden umrechnen	KS III	
M3.27	Kann Sekunden in Minuten umrechnen	KS III	
M3.28	Kann Stunden in Tage umrechnen	KS III	
M3.29	Kann Tage in Stunden umrechnen	KS III	
M3.30	Kann Tage in Wochen umrechnen	KS III	
M3.32	Kann Wochen in Tage umrechnen	KS III	
M3.33	Kann Datumsangaben vergleichen	KS III	
M3.34	Kann Uhrzeiten vergleichen	KS III	
M4.22	Kann Minuten in Stunden umrechnen	KS IV	
M4.23	Kann Stunden in Minuten umrechnen	KS IV	
M4.27	Kann Zeitspannen schätzen	KS IV	
M4.28	Kann Zeitspannen berechnen	KS IV	



ID	Kann-Beschreibungen im lea.-Kompetenzmodell	Kompetenzstufe	Kompetenzfeld	
<b>Längen</b>				
M1.17	Kann Längen-Größen bei übereinstimmender Einheit und bei benachbarten Einheiten vergleichen	KS I	3. Umgang mit Größen	
M1.18	Kann Dezimeter in Meter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.19	Kann Dezimeter in Zentimeter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.20	Kann Kilometer in Meter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.21	Kann Meter in Dezimeter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.22	Kann Meter in Kilometer ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.23	Kann Millimeter in Zentimeter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.24	Kann Zentimeter in Millimeter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.25	Kann Zentimeter in Dezimeter ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M2.60	Kann Größenangaben in Kommaschreibweise darstellen	KS II		
M2.61	Kann Längen-Größen bei verschiedenen Einheiten vergleichen	KS II		
M3.35	Kann Dezimeter in Meter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.36	Kann Dezimeter in Zentimeter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.37	Kann Kilometer in Meter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.38	Kann Meter in Dezimeter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.39	Kann Meter in Kilometer mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.40	Kann Millimeter in Zentimeter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.41	Kann Zentimeter in Millimeter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.42	Kann Zentimeter in Dezimeter mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M4.29	Kann Dezimeter in Millimeter umrechnen	KS IV		
M4.30	Kann Dezimeter in Kilometer umrechnen	KS IV		
M4.31	Kann Kilometer in Dezimeter umrechnen	KS IV		
M4.32	Kann Kilometer in Zentimeter umrechnen	KS IV		
M4.33	Kann Kilometer in Millimeter umrechnen	KS IV		
M4.34	Kann Meter in Zentimeter umrechnen	KS IV		
M4.35	Kann Meter in Millimeter umrechnen	KS IV		
M4.36	Kann Millimeter in Dezimeter umrechnen	KS IV		
M4.37	Kann Millimeter in Meter umrechnen	KS IV		
M4.38	Kann Millimeter in Kilometer umrechnen	KS IV		
M4.39	Kann Zentimeter in Meter umrechnen	KS IV		
M4.40	Kann Zentimeter in Kilometer umrechnen	KS IV		
<b>Gewicht</b>				
M1.26	Kann Gewichte bei übereinstimmender Einheit vergleichen	KS I		3. Umgang mit Größen
M1.27	Kann Gramm in Kilogramm ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M1.28	Kann Kilogramm in Gramm ohne Kommaschreibweise umrechnen	KS I		
M2.62	Kann Gewichte bei verschiedenen Einheiten vergleichen	KS II		
M3.43	Kann Gramm in Kilogramm mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.44	Kann Kilogramm in Gramm mit Kommaschreibweise umrechnen	KS III		
M3.45	Kann Kilogramm in Tonnen umrechnen	KS III		
M3.46	Kann Tonnen in Kilogramm umrechnen	KS III		
M4.41	Kann Gramm in Tonnen umrechnen	KS IV		
M4.42	Kann Tonnen in Gramm umrechnen	KS IV		
<b>Volumeneinheiten</b>				
M1.29	Kann Volumen bei übereinstimmender Einheit vergleichen	KS I	3. Umgang mit Größen	

ID	Kann-Beschreibungen im lea.-Kompetenzmodell	Kompetenzstufe	Kompetenzfeld
M2.63	Kann Volumen bei verschiedenen Einheiten vergleichen	KS II	3. Umgang mit Größen
M3.47	Kann Milliliter in Zentiliter umrechnen	KS III	
M3.48	Kann Zentiliter in Milliliter umrechnen	KS III	
M3.49	Kann Zentiliter in Deziliter umrechnen	KS III	
M3.50	Kann Deziliter in Zentiliter umrechnen	KS III	
M3.51	Kann Deziliter in Liter umrechnen	KS III	
M3.52	Kann Liter in Deziliter umrechnen	KS III	
M4.43	Kann Milliliter in Deziliter umrechnen	KS IV	
M4.44	Kann Milliliter in Liter umrechnen	KS IV	
M4.45	Kann Zentiliter in Liter umrechnen	KS IV	
M4.46	Kann Deziliter in Milliliter umrechnen	KS IV	
M4.47	Kann Liter in Milliliter umrechnen	KS IV	
M4.48	Kann Liter in Zentiliter umrechnen	KS IV	
<b>Temperatur</b>			
M2.64	Kann Grad Celsius Angaben vergleichen	KS II	3. Umgang mit Größen
M3.53	Kann Grad Celsius Angaben erkennen	KS III	
M4.49	Kann Grad Celsius in Kelvin umrechnen	KS IV	
M5.08	Kann Kelvin in Grad Celsius umrechnen	KS V	
<b>Brüche</b>			
M4.50	Kann Brüche erkennen	KS IV	4. Grundverständnis von Brüchen
M4.51	Kann Brüche vergleichen	KS IV	
M4.52	Kann einen Bruch als Diagramm erkennen	KS IV	
M4.53	Kann einen gemischten Bruch als unechten Bruch darstellen und umgekehrt	KS IV	
M5.09	Kann Brüche kürzen	KS V	
M5.10	Kann Brüche erweitern	KS V	
M5.11	Kann gleichnamige Brüche addieren	KS V	
M5.12	Kann gleichnamige Brüche subtrahieren	KS V	
M5.13	Kann ungleichnamige Brüche addieren	KS V	
M5.14	Kann ungleichnamige Brüche subtrahieren	KS V	
M5.15	Kann Brüche multiplizieren	KS V	
M5.16	Kann Brüche dividieren	KS V	
M5.17	Kann gemischte Brüche addieren	KS V	
M5.18	Kann gemischte Brüche subtrahieren	KS V	
M5.19	Kann gemischte Brüche multiplizieren	KS V	
M5.20	Kann gemischte Brüche dividieren	KS V	
M5.21	Kann Brüche in Dezimalzahlen umformen	KS V	
M5.22	Kann Dezimalzahlen in Brüche umformen	KS V	
<b>Prozentrechnen</b>			
M5.23	Kann die Begrifflichkeiten der Prozentrechnungsgleichungen versprachlichen	KS V	5. Grundlagen des Prozentrechnens
M5.24	Kann die Formel für den Grundwert anwenden	KS V	
M5.25	Kann die Formel für den Prozentwert anwenden	KS V	
M5.26	Kann die Formel für den Prozentsatz anwenden	KS V	
M5.27	Kann Hundertstel zum Prozentsatz umformen	KS V	
M5.28	Kann Brüche in Prozentsätze umformen	KS V	
M5.29	Kann Prozentsätze in Brüche umformen	KS V	







**olea.ONLINE**  
Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften Online